Deutsch ABER HALLO!

Grammatikübungen

A2

Inhaltsverzeichnis

Lektion 1	2
1.1. Nebensätze - kausal	2
1.2. Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt	3
1.3. Präteritum (Imperfekt) - Modalverben	4
Lektion 2	5
2.1. Genitiv	5
2.2. n-Deklination	6
2.3. Deklination des Adjektivs	7
Lektion 3	9
3.1. Nebensätze - dass-Sätze	9
3.2. Vergleichsformen - Steigerung	10
3.3. Reflexive Verben	12
Lektion 4	13
4.1. Nebensätze - konditional	13
4.2. Verben mit Präpositionalobjekt	14
4.3. Pronominaladverbien	16
Lektion 5	18
5.1. Konjunktiv II (würde / hätte / wäre / Modalverben)	18
5.2. Präpositionen mit Dativ und Akkusativ	19
5.3. Ähnliche Verben	21
Lektion 6	22
6.1. Präteritum (Imperfekt)	22
6.2. Relativsätze	24
6.3. Plusquamperfekt	26
Lektion 7	27
7.1. Nebensätze - damit	27
7.2. Unbestimmte Pronomen und Artikel	28
7.3. Nebensätze - Fragesätze	29
Lektion 8	30
8.1. Demonstrativartikel und Demonstrativpronomen	30
8.2. Futur I	31
8.3. Satznegation	32

Lektion 1

1.1. Nebensätze - kausal

Monika spielt gut Tennis. - Warum? - Sie trainiert viel.



ka	iusale NS: w e	eil, da	
	Position II oft Subjekt sie		ENDE Prädikat trainiert.

Paul ärgert sich. Ich **stimme** ihm nicht **zu**. > Paul ärgert sich, weil ich ihm nicht **zustimme**.

Trennbare Verben stehen im Nebensatz am ENDE zusammen!

Übung 1

Warum kommen die Leute nicht? Beispiel: Max hat keine Zeit. Max kommt nicht, weil er keine Zeit hat.			
a) Beate hat Kopfschmerzen.	h) Dora muss ihr Auto in die Werkstatt bringen.		
b) Christian hat einen Termin beim Arzt.	i) Karl kann sich nicht an die Adresse erinnern.		
c) Inge muss noch arbeiten.	j) Maria holt ihre Tante vom Flughafen ab.		
d) Eva bekommt Besuch.	k) Jochen geht heute nicht aus.		
e) Klaus muss für die Prüfung lernen.	I) Du möchtest deinen Onkel besuchen.		
f) Ich kaufe noch ein.	m) Werner liegt krank im Bett.		
g) Carmen räumt ihr Zimmer auf.	n) Paul muss sein Fahrrad reparieren.		

Satzstrukturen

Position I	Position II	Position III		ENDE
Subjekt	Prädikat	Cubiolet	Zait > Ort	Prädikat - Teil 2
oder ein anderer Satzteil	konjugierter Teil	Subjekt	Zeit > Ort	(z. B. Infinitiv)
Monika	fliegt		oft_nach Rom.	
Monika	will		morgen nach Rom	fliegen.
Morgen	will	Monika	nach Rom	fliegen.
Nebensatz				
Weil Max Hunger hat,	möchte	er	jetzt ins Restaurant	gehen.

Übung 2

Beispiel: Max geht zum Arzt. Er fühlt sich unwohl. Weil Max sich unwohl fühlt, geht er zum Arzt.

- a) Anja geht zum Reisebüro. Sie möchte einen Flug buchen.
- b) Eva kann nicht kommen. Sie ist mit der Arbeit noch nicht fertig.
- c) Paul kauft einen Blumenstrauß. Lisa hat heute Geburtstag.
- d) Max meldet sich für einen Sprachkurs an. Er möchte Italienisch lernen.
- e) Robert ruft Maria an. Er möchte mit ihr spazieren gehen.
- f) Christian kann nicht mitkommen. Er hat eine Grippe.
- g) Inge lernt den ganzen Tag. Sie hat bald eine Prüfung.

1.2. Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt

Der Ober bringt **den** Gästen Subjekt Prädikat Objekt/Dat.

die Getränke. Objekt/Akk.

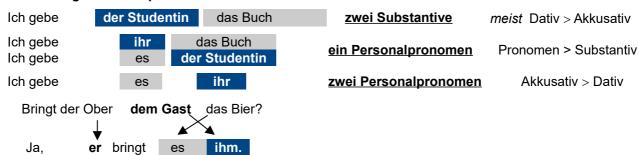
Person(en)

Sache(n)

Übung 1

obung i				
Beispiel: geben	Subjekt du <u>Du gibst</u>	Objekt/Dat. Kollegin (b) <i>der Kollegin</i>	Objekt/Akk. Stift (u) einen Stift.	(b) > bestimmt (u) > unbestimmt (-) > kein Artikel
a) schenken	du	Kinder (b)	Schokolade (-)	
b) schreiben	ich	Freund (b)	SMS (u)	
c) zeigen	Kollegin	du	Fehler (b)	
d) erklären	Lehrer	wir	Grammatik (b)	
e) schicken	Claudia	Tante (b)	E-Mail (u)	
f) erzählen	Großmutter	Kind	Geschichte (u)	
g) beantworten	Ministerin	Reporter (u)	Fragen (b)	
h) anbieten	Robert	Gast (b)	Getränk (u)	
i) vorlesen	Klaus	ihr	Text (b)	W
j) mitbringen	Lisa	wir	Obst (-)	
k) empfehlen	Ober	ich	Steak (b)	
I) stehlen	Dieb	Touristin (u)	Kamera (b)	

Wortstellung - Personalpronomen



Übung 2

Beispiel: Ich schreibe d <u>ir</u> ein <u>en</u> Brief.			
a) Du gibst m d Schlüssel.	d) lch zeige d d Zimmer.		
b) Er erzählt m ein Geschichte.	e) Du bringst m ein Orangensaft.		
c) Max schickt d ein Paket.	f) Lena erklärt d d Problem.		

Übung 3 Beispiel: Empfiehlst du Max das Restaurant? Ja, ich empfehle es ihm. a) Liest du mir die Übung vor? f) Erzählst du dem Onkel die Geschichte b) Schenkst du mir das Bild? g) Schreibst du mir die Adresse auf? c) Bringst du uns die Pakete mit? h) Schickst du der Tante die Blumen? d) Zeigst du Lena das Museum? i) Bietest du den Freunden deine Hilfe an? e) Erklärst du den Touristen den Weg? j) Verkaufst du mir den Wagen?

1.3. Präteritum (Imperfekt) - Modalverben

wollen

ich	woll <i>t</i> e
du	woll <i>t</i> est
er, sie, es	woll <i>t</i> e
wir	woll ten
ihr	woll <i>t</i> et
sie	woll ten

ich will / möchte	> ich wollte
ich kann	> ich konnte
ich muss	> ich musste
ich soll	> ich sollte
ich darf	> ich durfte
ich mag	> ich mochte

Übung 1

Beispiel: wollen - Frankfurt - fahren <u>Er wollte nach Frankfurt fahren.</u>			
a) müssen - eine Fahrkarte - kaufen	d) dürfen - nicht - zu spät ankommen		
b) wollen - ein Platz - reservieren	e) können - sein Freund - besuchen		
c) müssen - in Nürnberg - umsteigen	f) sollen - ein Paket - mitnehmen		

Übung 2

Beispiel: Ich kann nicht kommen. <u>Ich konnte nicht kommen</u> .			
a) Am Wochenende will ich ins Kino gehen.	i) Du darfst den Zettel nicht zerreißen.		
b) Leider kann ich nicht mitkommen.	j) lch kann das Fahrrad nicht reparieren.		
c) Du musst am Samstag arbeiten.	k) Wir wollen das Museum besichtigen.		
d) Wir können das Problem lösen.	I) Du musst den Mülleimer ausleeren.		
e) Ihr sollt den Chef anrufen.	m) Ich kann nicht gut schwimmen.		
f) Ich muss das Paket abholen.	n) Wir müssen die Rechnung bezahlen.		
g) Du willst deine Freunde einladen.	o) Ihr müsst die U-Bahn nehmen.		
h) Max soll bei der Firma anrufen.	p) Ich will die Nachrichten sehen.		

Beispiel: senden - wollen - eine Mail <u>Ich wollte meiner Schwester</u> eine Mail <u>senden</u> .			
a) schenken - wollen - ein Buch	f) erzählen - dürfen - nichts		
b) schreiben - sollen - eine Karte	g) zurückgeben - wollen - das Buch		
c) zeigen - können - die Stadt	h) anbieten - sollen - meine Hilfe		
d) erklären - müssen - das Problem	i) vorlesen - können - der Text		
e) geben - sollen - der Schlüssel	j) empfehlen - können - das Restaurant		

Grammatik

Lektion 2

2.1. Genitiv

Genitiv - Artikel



Wem gehört der Koffer? Wem gehören die Taschen? Wem gehört das Fahrrad? Wem gehört das Gepäck? Wem gehört die Wohnung? Das ist Julias Wohnung. !

Das ist der Koffer des Gastes. Das sind die Taschen der Studentin. Das ist das Fahrrad des Mädchens. Das ist das Gepäck der Touristen.

maskulin	des	-ſels	eines	-[e]s
feminin	der	[-]-	einer	
neutral		-[e]s		-[e]s
Plural	der	[-]-	-	
	der		-	

bestimmt unbestimmt

-s bei vielen mehrsilbigen Substantiven z. B. auf -en, -el, -er, -or, ling etc. des Wagens, des Onkels, des Reporters, des Doktors, des Frühlings

bei vielen einsilbigen Substantiven und bei Substantiven auf -s, ss, ß, sch, z, tz etc. -es des Buches, des Flusses, des Fußes, des Schreibtisches, des Fußballplatzes

Nur maskuline und neutrale Substantive können im Genitiv ein -s oder -es bekommen.

Übung 1

Beispiel: Jacke - Mann - schwarz	z <u>Die Jacke des Mannes ist schwarz</u>	<u>.</u>
a) Zimmer - Studentin - klein	d) Verkäufer - Laden - freundlich	g) Waschmaschine - Eva - kaputt
b) Kamera - Reporter - teuer	e) Garten - Professor - groß	h) Wasser - Fluss - schmutzig
c) Ende - Geschichte - traurig	f) Gepäck - Gäste - schwer	i) Lage - Haus - günstig

Übung 2

Beispiel: Titel - Buch Kenns	st du den Titel des Buches?	
a) Direktorin - Bank	d) Frau - Professor	g) Hauptstadt - Land
b) Autor - Roman	e) Zentrum - Stadt	h) Thema - Vorlesung
c) Text - Lied	f) Mutter - Studentin	i) Sohn - Nachbarin

Genitiv - Fragewort

Wessen Haus ist das? Das ist das Haus meiner Tante.



Beispiele: Hut - mein Bruder Schuhe - ihre Schwester	Wessen Hut ist das? - Das ist der l Wessen Schuhe sind das? - Das sind	
a) Wagen - sein Vater	d) Gepäck - eure Gäste	g) Schirm - dein Onkel
b) Brille - unsere Tante	e) Stifte - ihre Tochter	h) Auto - mein Kollegin
c) Hund - ihr Großvater	f) Computer - mein Freund	i) Bücher - sein Sohn



2.2. n-Deklination

Der Patient sitzt vor dem Arzt.

Der Arzt untersucht den Patienten.



der	Arzt	die Ärzt e	der	Patient	die	Patient en
des	Arzt es	der Ärzt e	des	Patient en	der	Patient en
dem	Arzt	den Ärzt en	dem	Patient en	den	Patient en
den	Arzt	die Ärzt e	den	Patient en	die	Patient en

n-Deklination bei <u>maskulinen</u> Substantiven mit folgenden Endungen:

-e	der Junge,
(Berufe)	der Biologe,
(Tiere)	der Hase, der Löwe,
(Nationalitäten etc.)	der Pole, der Kroate, der Sachse,
-ist	der Journalist,
-ent	der Student,
-ant	der Praktikant,
-at, -et, -it, -ot	der Automat, der Athlet, der Satellit, der Pilot

Singular **Genitiv / Dativ / Akkusativ und Plural -n**: der Nachbar, der Bauer Singular **Genitiv / Dativ / Akkusativ -n**; **Plural -en**: der Herr, des Herrn, die Herren

Außerdem: der Mensch, der Bär

Übung 1

Beispiel: Junge Wie heil	ßt der Junge? - Ich kenne den Junge n nicht	<u>t.</u>
a) Kollege	f) Polizist	k) Fotograf
b) Student	g) Soldat	I) Herr
c) Journalist	h) Nachbar	m) Demonstrant
d) Präsident	i) Kunde	n) Junge
e) Patient	j) Architekt	o) Praktikant

Beispiel: Expe	Beispiel: Experte - fragen Fragst du den Experten?		
a) Student	- helfen	h) Journalist	- antworten
b) Pianist	- kennen	i) Postbote	- sprechen mit
c) Nachbar	- besuchen	j) Elefant	- fotografieren
d) Diamant	- kaufen	k) Polizist	- anrufen
e) Automat	- reparieren	I) Kollege	- einladen
f) Experte	- glauben	m) Junge	- aufwecken
g) Präsident	- erkennen	n) Herr Berg	- vertrauen

2.3. Deklination des Adjektivs

Die Erdbeeren schmecken **süß**. > adverbial Die Erdbeeren sind **süß**. > prädikativ

Adjektive haben adverbial (bei Verben) und prädikativ (z. B. bei sein) keine Endung.

Übung 1

Beispiel: Wie schmeckt der Apfel? <u>Er schmeckt sauer.</u> schnell - langweilig - sauer - spannend - gut - langsam - unfreundlich - preiswert - nett		
a) Wie ist der Film?	d) Wie spricht Peter?	g) Wie fährt Julia Auto?
b) Wie ist das Wetter in Hamburg?	e) Wie gefällt dir Marias Kleid?	h) Wie ist sein Bruder?
c) Wie findest du das Zimmer?	f) Wie findest du den Film?	i) Wie findest du den Roman?

Das ist ein neuer Computer. Das ist der neue Computer. > attributiv

Adjektive haben attributiv (vor Substantiven) in der Regel eine Endung.

Das ist ein alt er Wagen.	Der neue Computer von Peter ist teuer.
Ist das dein alt er Wagen ?	Er arbeitet mit <i>dem</i> neu en Computer.
Frischer Orangensaft ist gesund.	Sie kauft <i>keinen</i> alt en Wagen.
Kauft er frische Tomaten?	Sie kommt mit <i>ihrem</i> neu en Auto.

1. Beispiel:

2. Beispiel:

mit warmer Milch

Tabelle 1 (starke Endungen)

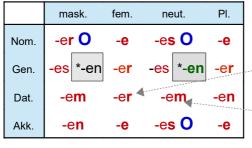


Tabelle 2 (schwache Endungen)

	mask.	fem.	neut.	PI.
Nom.	-е	-е	-е	-en
Gen.	-en	-en	-en	-en
Dat.	-en	-en	≽-en	-en
 Akk.	-en	-е	-е	-en

Tabelle 1 enthält die Endungen, die von den bestimmten Artikeln etc. bekannt sind.

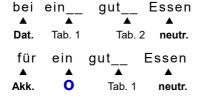
mit einem teuren Auto

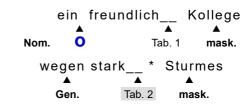
Tabelle 2 benutzt man für die Adjektive, wenn Tabelle 1 vorher schon benutzt ist.

Achtung:

ein, kein, mein, dein, sein, unser, euer, ihr >>> keine Endung: Nom. mask. und neutr. + Akk. neutr. >> O

* Genitiv > Artikel immer Tabelle 1 >> Adjektive > Sg. mask. + neutr immer Tabelle 2





Obuily 2		
Beispiel: Fahrrad - blau <u>Kaufst du das blaue Fahrrad?</u> Akk. Tab. 1 Tab. 2		
a) Kleid - rot	e) Pullover - grün	i) Schuhe - braun
b) Jacke - schwarz	f) Mütze - rot	j) Mantel - dunkelblau
c) Koffer - groß	g) Hose - blau	k) Hemd - weiß
d) Kamera - klein	h) Wein - süß	I) Orangen - spanisch

Übung 3

Beispiel: Auto	Schau, das ist mein neues Auto! Nom. O Tab. 1	
a) Fahrrad	g) Zimmer	m) Schrank
b) Tasche	h) Bücher	n) Kamera
c) Uhr	i) Roller	o) Kaffeemaschine
d) Computer	j) Hund	p) Lampe
e) Schuhe	k) Wagen	q) Sofa
f) Brille	I) Schreibtisch	r) Ohrringe

Übung 4

Beispiel: Roman - spannend <u>Ist der Roman spannend? - Nein, das ist ein langweiliger Roman.</u>				
a) Arbeit - schwierig	f) Lexikon - teuer	k) Mann - reich		
b) Film - lustig	g) Verkäuferin - freundlich	l) Brot - alt		
c) Beispiel - schlecht	h) Wagen - alt	m) Sofa - bequem		
d) Jacke - dick	i) Bluse - schön	n) Apfel - sauer		
e) Hotelzimmer - groß	j) Paket - schwer	o) Hemd - schmutzig		

-er sauber > saub[e]re Hemden
 -en trocken > trock[e]ner Wein
 -el dunkel > dunkles Bier (nicht: dunkeles)

Übung 5

outung o				
Beispiel: Brot - alt <u>Schmeckt dir altes Brot? - Nein, das alte Brot schmeckt mir nicht.</u>				
Nom. Tab. 1 Nom. Tab. 2				
a) Wein - trocken !	d) Tee - grün	g) Wein - edel !	j) Tee - schwarz	
b) Kuchen - süß	e) Bier - dunkel!	h) Suppe - scharf	k) Mineralwasser - still	
c) Kaffee - stark	f) Wurst - fettig	i) Schokolade - bitter!	I) Butter - salzig	

hoch - hoh- > der hoh**e** Baum

Beispiel: Pullover - grün <u>Gefällt dir der grüne Pullover? - Ja, ich möchte mir den grünen Pullover kaufen.</u>			
a) Tisch - modern	e) Koffer - groß	i) Jacke - wollen !	
b) Uhr - golden !	f) Fahrrad - teuer !	j) Spiegel - antik	
c) Mantel - elegant	g) Anzug - grau	k) Schuhe - modisch	
d) Wagen - sportlich	h) Sessel - alt	l) Vase - hoch !	

Lektion 3

3.1. Nebensätze - dass-Sätze

sagen, erklären, behaupten, erzählen, denken, glauben, meinen, planen, erwarten, annehmen, hören, fühlen, wünschen, hoffen, befürchten

Übung 1

Beispiel: Nimmt Paul dich mit? Hat er es versprochen?

- Ja, Paul hat (es) versprochen, dass er mich mitnimmt.

- a) Bekommt Max diese Stelle? Hat er es gesagt?
- b) Hilft Lisa euch bei der Renovierung? Hat sie es angeboten?
- c) Kann Karl an dem Kurs teilnehmen? Weiß er es?
- d) Kann Eva die Prüfung wiederholen? Hofft sie es?
- e) Besucht Carlos seinen Freund in Madrid? Plant er es?
- f) Holt Martin Maria vom Bahnhof ab? Erwartet sie es?
- g) Besucht Robert seine Tante im Krankenhaus? Hat er es dir erzählt?
- h) Muss Lena den Wagen in die Werkstatt bringen? Glaubt sie es?

es freut mich, es ärgert mich, es erschreckt mich, es gefällt mir, es scheint (mir), es stimmt, es tut mit leid es kann sein, es ist möglich, es ist wichtig, es ist notwendig, es ist sicher, es ist schade

Übung 2

Beispiel: Was ist sicher? - Er muss bald abreisen. Es ist sicher, dass er bald abreisen muss.

- a) Was ist schade? Lena hat keine Zeit.
- b) Was ist notwendig? Du bringst den Wagen in die Werkstatt.
- c) Was ärgert dich? Max kommt immer zu spät.
- d) Was ist möglich? Carmen ist nach Köln gefahren.
- e) Was ist wichtig? Paul schafft die Prüfung.
- f) Was gefällt dir nicht? Ich muss so viel arbeiten.
- g) Was tut dir leid? Ich kann dich nicht mitnehmen.
- h) Was freut dich? Meine Kollegen haben mir zum Geburtstag gratuliert.
- i) Was kann sein? Heute Abend kommt ein Sturm.

Übung 3

Beispiel: sich erkälten - Karl Stimmt es, dass Karl sich erkältet hat? a) Auto - kaufen - du b) Haus - mieten - Hanna c) Unfall - haben - Paul d) Prüfung - bestehen - alle e) Termin - vergessen - Thomas f) Jacke - verlieren - du g) Vertrag - unterschreiben - Clara h) heiraten - Max und Eva i) Rom - fliegen - ihr j) Tunesien - sein - Julia

3.2. Vergleichsformen - Steigerung

Es gibt zwei Steigerungsformen: Komparativ und Superlativ

Steigerungsformen normalerweise nur bei Adjektiven.

schön > schöner > am schönsten klein > kleiner > am kleinsten

Steigerungsformen bei einigen Adverbien

wohl > wohler > am wohlsten
oft > öfter > am öftesten
bald > eher > am ehesten
gern > lieber > am liebsten

Steigerungsformen bei den indefiniten Zahlwörtern viel und wenig

viel > mehr > am meisten wenig > weniger > am wenigsten

Steigerung - Komparativ



prädikativ prädikativ

Das Flugzeug ist recht <u>schnell</u>, aber die Rakete ist viel <u>schnell**er**</u>.

Komparativ > **-er**



Übung 1

<u> </u>				
Beispiel: Z	ispiel: Zimmer - klein <i>Mein Zimmer ist kleiner als dein Zimmer.</i>			
a) Wörter	buch - dick	d) Reise - gefährlich	g) Wohnung - billig	j) Bruder - schlau
b) Wagen	ı - schnell	e) Koffer - schwer	h) Arbeit - schwierig	k) Fahrrad - modern
c) Schal -	schön	f) Zimmer - hell	i) Chef - nett	I) Onkel - reich

Immer Umlaut bei:

alt, arm, hart, kalt, krank, lang, nah, scharf, schwach, stark, warm, groß, hoch, dumm, jung, klug, kurz *Umlaut möglich bei: z. B.* blass, glatt, nass, gesund

bitter > bitt[e]rer

trocken > trock[e]ner Bei Adjektiven auf -er, -en kann im Komparativ das e wegfallen.

dunkel > dunkl**er**Bei Adjektiven auf **-e/** fällt im Komparativ das **e** weg.

Adjektive mit unregelmäßigen Komparativformen:

hoch > höher gut > besser

Beispiel: Getränk - kalt <u>Dieses Getränk ist kälter als das andere.</u>			
a) Sofa - alt	e) Mantel - lang	i) Espresso - stark	m) Wein - trocken
b) Raum - groß	f) Suppe - scharf	j) Stein - hart	n) Pullover - warm
c) Stadt - nah	g) Essen - gesund	k) Baum - hoch	o) Hund - klug
d) Apfel - sauer	h) Geschichte - kurz	I) Film - gut	p) Farbe - dunkel

gleich: so ... wie Yasmin ist so groß wie Lena. verschieden: als Yasmin ist größer als Lisa.

Übung 3

a) Unser Haus ist so groß wie euer Haus.
b) Frage 1 ist so schwierig wie Frage 2.
c) Das Bier ist so kalt wie der Weißwein.
d) Die Äpfel sind so teuer wie die Tomaten.
e) Paul ist so fleißig wie Carmen.

f) Das Rathaus ist so alt wie die Kirche.
g) Das Steak ist so gut wie das Schnitzel.
h) Das Gebäude ist so hoch wie dieser Turm.
i) Mein Onkel ist so reich wie deine Tante.
j) Klaus verdient so viel wie Maria

Steigerung - Superlativ

prädikativ / adverbial: am -sten einfach > am einfachsten

prädikativ			
Die Avocados sind	<u>billig</u> .	Positiv	
Die Tomaten sind	<u>billiger</u> .	Komparativ	
Die Gurken sind	<u>am</u> billig <u>sten</u> .	Superlativ	

klug - am klügsten

Umlaut beim Superlativ > Adjektive wie beim Komparativ, z. B.:

warm - am wärmsten

Übuna 4

o wang i			
Beispiel: Hotel - billig Dieses Hotel ist am billigsten.			
a) Flugzeug - schnell	d) Film - langweilig	g) Jacke - warm	j) Leute - arm
b) Koffer - schwer	e) Kleid - schön	h) Text - lang	k) Argument - dumm
c) Sofa - bequem	f) Restaurant - teuer	i) Suppe - scharf	l) Kinder - klug

Adjektive mit unregelmäßigen Superlativformen:

nah - am nächsten gut - am besten

Achtung: nach s, ss, ß, z, t > -esten

z. B. süß - am süßesten hart - am härtesten harmlos - am harmlosesten blass - am blassesten intelligent - am intelligentesten

aber: groß - am größten

Beispiel: Stadtteil - Wohnungen - teuer <u>In diesem Stadtteil sind die Wohnungen am teuersten.</u>		
a) Hotel - Zimmer - groß	f) Laden - Gemüse - frisch	
b) Land - Berge - hoch	g) Restaurant - Essen - lecker	
c) Geschäft - Personal - freundlich	h) Kindergarten - Kinder - jung	
d) Museum - Bilder - interessant	i) Jahreszeit - Tage - heiß	
e) Monat - Nächte - kurz	j) Bäckerei - Brot - gut	

3.3. Reflexive Verben

Ich wasche **das Obst**.
Subjekt Aktion **Akkusativobjekt**



Ich ziehe einen Mantel an. / Ich ziehe mich an. / Ich ziehe mir ein Hemd an.

Manche Verben sind immer reflexiv. (Subjekt > Person) Ich beeile mich. / Ich entscheide mich. / Ich freue mich. etc.

Manche Verben können reflexiv sein, oder sie haben ein Akk.-Objekt. Ich fürchte mich. oder Ich fürchte den Hund.

Bei manchen Verben mit **Dativ**- und Akkusativobjekt kann das **Dativ-Personenobjekt** ein **Reflexivpronomen** sein. Ich kaufe **dir** ein Buch. oder Ich kaufe **mir** ein Eis.

Reflexivpron./ Akk

dich.

sich.

uns.

euch.

sich.

••

Reflexivpron./ Dat. Akkusativobjekt

Reliexive profit. Addustatives			
lch	bestelle	mir	ein Bier.
Du	bestellst	dir	eine Suppe.
Er/sie/es	bestellt	sich	ein Wasser.
Wir	bestellen	uns	Wein.
lhr	bestellt	euch	ein Kotelett.
Sie	bestellen	sich	einen Saft.
	Du Er/sie/es Wir Ihr	Ich bestelle Du bestellst Er/sie/es bestellt Wir bestellen Ihr bestellt	Ich bestelle Du bestellst Er/sie/es bestellt Wir bestellen Ihr bestellt mir dir sich uns euch

Erinnert Max **sich**? > *Ist das Subjekt kein Personalpronomen, auch möglich:* Erinnert **sich** Max?

Übung 1

Ich

Du

Wir

lhr

Sie

Er/sie/es

setze

setzt

setzt

setzt

setzen

setzen

Beispiel: Klaus hat Urlaub.	Klaus freut sich, denn er hat Urlaub.	
a) Ich treffe Lisa morgen.	d) Carmen hat bald Ferien.	g) Du hast Geburtstag.
b) Wir bekommen Besuch.	e) Wir fahren nach Portugal.	h) lch habe heute frei.
c) Du bist wieder gesund.	f) Ihr bekommt Geschenke.	i) Max geht ins Theater.

Übung 2

Beispiel: Schämst du <u>dich</u> ?		
a) Beeilt Lena?	e) Fürchtet ihr?	i) Ärgert Lisa?
b) Freust du?	f) Meldet ihr?	j) Stellst du vor?
c) Entschuldigt Maria?	g) Setzen wir?	k) Erinnert Karl?
d) Wunderst du?	h) Entscheidet Murat?	I) Ruhen wir aus?

Beispiel: ein Tee - bestellen Du bestellst dir einen Tee.				
a) das Auto - mieten	d) eine Jacke - kaufen	g) eine Suppe - kochen		
b) die Zähne - putzen	e) ein Kaffee - machen	h) dein Platz - suchen		
c) ein Fahrrad - wünschen	f) ein Bier - holen	i) die Haare - färben		

Lektion 4

4.1. Nebensätze - konditional

Hast du morgen Zeit oder nicht? > Wir können uns treffen. - Vielleicht habe ich Zeit. Gut, wenn du Zeit hast, (dann) können wir uns treffen.

Wenn du keine Zeit hast, (dann) können wir uns nicht treffen.

Bedingung: Zeit haben > **Option:** treffen > Wenn ..., (dann) ...

Wenn / Falls es morgen regnet, (dann) gehen wir <u>nicht</u> in den Zoo.
Wenn / Falls es morgen <u>nicht</u> regnet, (dann) gehen wir in den Zoo.
Konditionale NS kann man mit wenn oder falls einleiten.

Übung 1

Beispiel: Siehst du schlecht. Dann setz dich in die erste Reihe!

Du musst dich in die erste Reihe setzen, wenn du schlecht siehst,

- a) Brauchst du Urlaub? Dann geh doch zum Chef!
- b) Kennst du den Weg nicht? Dann frag doch jemanden!
- c) Hast du Probleme mit dieser Aufgabe? Dann bitte doch die Lehrerin um Hilfe!
- d) Suchst du eine Wohnung? Dann gib doch eine Anzeige auf!
- e) Willst du in den Bergen wandern? Dann kauf dir doch gute Schuhe!
- f) Ist dir langweilig? Dann lies doch ein Buch!
- g) Brauchst du Hilfe? Dann ruf mich doch an!
- h) Ist dir kalt? Dann mach doch das Fenster zu!
- i) Glaubst du mir nicht? Dann frag doch Peter!
- j) Hast du Hunger? Dann iss doch etwas!

Übung 2

Beispiel: Vielleicht ruft Paul an. > Ich informiere dich.

Wenn Paul anruft, (dann) informiere ich dich.

- a) Wahrscheinlich schaffe ich die Prüfung. > Ich mache eine Party.
- b) Vielleicht hat Max gelogen. > Ich vertraue ihm nie wieder.
- c) Vielleicht kann ich die Arbeit vor 18:00 Uhr erledigen. > Ich kann ins Kino gehen.
- d) Wahrscheinlich kommt Clara wieder zu spät. > Ich werde richtig sauer.
- e) Vielleicht hat Lena die Nachricht nicht bekommen. > Sie kann natürlich nicht antworten.
- f) Wahrscheinlich fängt Karl eine Arbeit an. > Er kann nächsten Monat nicht verreisen.
- g) Vielleicht möchte Theo gesünder leben. > Er muss mehr Obst und Gemüse essen.

Übung 3

Beispiel: Du musst mir helfen. *Sonst |* Andernfalls werde ich **nicht** rechtzeitig fertig. **Wenn** du mir **nicht** hilfst, werde ich nicht rechtzeitig fertig.

- a) Du musst bald buchen. Sonst bekommst du kein Hotelzimmer mehr.
- b) Du musst dich beeilen. Sonst kommen wir zu spät.
- c) Peter muss mir helfen. Andernfalls schaffe ich die Arbeit nicht.
- d) Theo muss sparen. Sonst kann er nicht in Urlaub fahren.
- e) Du musst dich wärmer anziehen. Sonst erkältest du dich.
- f) Ich muss Geld abheben. Sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen.
- g) Du musst eine stärkere Sonnencreme benutzen. Sonst bekommst du einen Sonnenbrand.

Grammatik

4.2. Verben mit Präpositionalobjekt

Maria besucht ihren Freund. Akkusativobjekt Paul hilft mir. Dativobjekt Präpositionalobjekt

Die Leute warten auf den Bus.

persönliches Subj.				
achten		auf (A)		
anfangen / begir	nnen	mit (D)		
aufhören		mit (D)		
denken		an (A)		
lachen		über (A)		
fliehen / flüchten		vor (D)		
nachdenken		über (A)		
protestieren		gegen (A)		
rechnen		mit (D)		
sorgen		für (A)		
teilnehmen		an (D)		
warten		auf (A)		
unpersönliches	Subj.			
gehören		zu (D)		
passen		zu (D)		
riechen		nach (D)		
schmecken		nach (D)		
persönliches S	ubj. + Al	kk.Obj.		
bitten	dich	um (A)		
einladen	dich	zu (D)		
fragen	dich	nach (D)		
informieren	dich	über (A)		
persönliches Subj. + Dat.Obj.				
antworten	dir	auf (A)		
danken	dir	für (A)		
gratulieren	dir	zu (D)		
helfen	dir	bei (D)		

persönliches Subj	./ reflexiv
sich ärgern	über (A)
sich engagieren	für (A)
sich erinnern	an (A)
sich fürchten	vor (D)
sich interessieren	für (A)
sich kümmern	um (A)
sich sorgen	um (A)
sich treffen	mit (D)
sich verabreden	mit (D)
sich verabschieden	von (D)
sich verlassen	auf (A)
sich wundern	über (A)
zwei Präp.Obj.	
diskutieren	mit (D) über (A)
sprechen	mit (D) über (A)
sich anmelden	bei (D) für (A)
sich bedanken	bei (D) für (A)
sich beschweren	bei (D) über (A)
sich entschuldigen	bei (D) für (A)
sich erkundigen	bei (D) nach (D)
sich streiten	mit (D) über (A)
sich unterhalten	mit (D) über (A)
verschiedene Präp	o.Obj.
arbeiten	an (D) / mit (D) / für (A)
sich bewerben	um (A) / für (A)
sich entscheiden	für (A) / gegen (A)
sich freuen	auf (A) / über (A)
sich vorbereiten	auf (A) / für (A)

```
Ergänzen Sie eine Präposition.
 a) Viele Leute protestieren die Regierung.
 b) Wir haben gestern _____ der Renovierung begonnen.
 c) Carlo denkt immer nur _____ seine Freundin.
 d) Die Eltern sorgen ____ die Kinder.
 e) Rechnest du _____ einer Verbesserung der Situation?
 f) Nimmst du _____ der Reise teil?
 g) Lachen die Leute _____ den Clown?
 h) Achtest du _____ gesundes Essen?
 i) Passt die Farbe der Krawatte _____ dem Hemd?
 j) Schmeckt der Kuchen _____ Schokolade?
 k) Die Menschen an der Küste fliehen _____ dem Sturm.
 I) Denkst du bitte _____ mein Angebot nach?
```

••					
11	h		n	a	-2
u	v	u		ч	-

Ergänzen Sie dir oder dich und eine Präposition. Beispiel: Ich gratuliere <u>dir zu</u> deinem Geburtstag.		
a) Ich danke d	deine Hilfe.	
b) lch frage d	dem Weg.	
c) lch gratuliere d	deinem Geburtstag.	
d) lch helfe d	der Arbeit.	
e) lch lade d	_ meiner Party ein.	
f) lch informiere d	den Termin.	
g) lch bitte d	_ deinen Rat.	
h) lch antworte d	deine Frage.	

Übung 3

Ergänzen Sie ein Reflexivpronomen und eine Präposition.			
a) Paul engagiert seine politischen Ziele.			
b) Wann trefft ihr eurer Tante?			
c) Kümmerst du bitte meine Katze?			
d) Interessiert ihr nicht Politik?			
e) Warum ärgert er den Professor?			
f) Ich erinnere nicht die Adresse.			
g) Musst du jetzt uns verabschieden?			
h) Bewirbst du eine neue Arbeit?			
i) Max möchte gerne Julia verabreden.			

Ergänzen Sie die Präpositionen.			
a) Freust du dich dein Geschenk?			
b) Freuen Sie sich Ihren Urlaub?			
c) Streitet ihr euch oft euren Eltern?			
d) Streitest du Politik?			
e) Entschuldigt sich Max seinen Fehler?			
f) Entschuldigst du dich mir?			
g) Unterhältst du dich oft deiner Kollegin?			
h) Unterhaltet ihr euch gern Kinofilme?			
i) Erkundigt Max sich den Preisen für Hotelzimmer?			
j) Erkundigst du dich deinem Lehrer?			
k) Beschwerst du dich der Deutschen Post?			
I) Beschwert ihr euch den schlechten Service?			
m) Entscheidest du dich oder die Reise.			

4.3. Pronominaladverbien

Präpositionalobjekt - Person / Wesen
Ärgerst du dich über deinen Freund?

Kümmerst du dich um die Katze?

Präpositionalobjekt - Sache / Vorgang
Ärgerst du dich über die Verspätung?

Hast du mit dieser Chance gerechnet?

Präposition + Personalpronomen

- Ja, ich ärgere mich um sie.

Pronominaladverb

- Ja, ich ärgere mich darüber.

- Ja, ich habe damit gerechnet.

Übung 1

Beispiel: Hast du <u>über</u> den Witz gelacht? - <u>Natürlich habe ich darüber gelacht.</u>
a) Hast du die schlechte Organisation beschwert?
b) Hast du dich diese Arbeit interessiert?
c) Haben Sie sich die Geschenke gefreut?
d) Hast du die Verabredung gedacht?
e) Haben Sie dem Seminar teilgenommen?
f) Haben Sie der Adresse gefragt?
g) Hast du dich die Reservierung gekümmert?
h) Hast du das Angebot nachgedacht?
i) Haben Sie sich den Kurs angemeldet?
j) Hast du dich das Projekt engagiert?
k) Hast du dich den Termin erinnert?
I) Hast du Ruhe gebeten?
m) Hat er sich die Prüfung informiert?

Übung 2

Beispiele: der Bus - warten Hast du auf den Bus gewartet? - Nein, ich habe nicht darauf gewartet. Hast du auf Jan gewartet? - Nein, ich habe nicht auf ihn gewartet. Jan - warten a) der Lärm - sich wundern i) die Kollegin - sprechen b) die Arbeit - sich konzentrieren j) unsere Probleme - sprechen k) das Geschenk - sich bedanken c) die Gäste - sich verabschieden d) der Strafzettel - protestieren I) dein Onkel - sich bedanken e) dein Onkel - sich unterhalten m) der Irrtum - sich entschuldigen f) die Prüfung - sich vorbereiten n) der Freund - sich entschuldigen g) die Kinder - aufpassen o) die Verabredung - sich erinnern h) die Einladung - sich freuen p) deine Schulfreundin - sich erinnern



Übung 3

Beispiele: du - sich informieren - die Preise <u>Worüber hast du dich informiert? - Über die Preise</u>.
ihr - warten - unsere Tante <u>Auf wen habt ihr gewartet? - Auf unsere Tante.</u>

- a) du sich erkundigen Lisas Adresse
- b) Max sich interessieren Politik
- c) Lena sich bedanken Theo
- d) ihr sich beschweren der Lärm
- e) du sich entschuldigen mein Fehler
- f) ihr sich unterhalten unsere Freunde
- g) die Studenten sich vorbereiten die Prüfung
- h) Julia sprechen ihr Onkel
- i) ihr sich erinnern unser Urlaub in Spanien
- j) du sich konzentrieren meine Arbeit
- k) Paul sich verabschieden seine Gäste
- I) der Autofahrer protestieren der Strafzettel

Beispiel:	<u>Worüber</u> hast du dich gefreut? - Eva hat mich angerufen.
	Ich habe mich darüber gefreut, dass Eva mich angerufen hat.
a)	hast du nicht gerechnet? - Heute regnet es.
b)	hast du dich entschuldigt? - Ich habe mich verspätet.
c)	hast du Max gedankt? - Er hat mir sehr geholfen.
d)	hast du Lena gebeten? - Sie leiht mir ihr Fahrrad.
e)	kannst du dich nicht gewöhnen? - Hier ist es im Winter so kalt.
f)	hast du dich gefürchtet? - Der Hund beißt mich.
g)	hast du dich gewundert? - Clara hat nicht geantwortet.
h)	hast du dich beschwert? - Meine Suppe war nicht mehr heiß.

Lektion 5

5.1. Konjunktiv II (würde / hätte / wäre / Modalverben)

ich	würde	ich	hätte	ich	wäre
du	würdest	du	hättest	du	wärest
er, sie, es	würde	er, sie, es	hätte	er, sie, es	wäre
wir	würden	wir	hätten	wir	wären
ihr	würdet	ihr	hättet	ihr	wäret
sie	würden	sie	hätten	sie	wären

Übung 1

Beispiel: mi	üssen - ich m	uss - <u>ich müsste</u>			
a) dürfen	- ich darf		e) sollen	- ich soll	
b) können	- ich kann	-	f) haben	- ich habe	
c) mögen	- ich mag		g) sein	- ich bin	
d) wollen	- ich will		h) werden	- ich werde	

Präsens: Wenn ich Urlaub bekommen würde, könnte ich dich besuchen.

Übuna 2

Beispiel: Anja fährt zu schnell.	Es wäre besser, wenn sie nicht so schnell fahren würde.		
a) Boris spricht zu leise.	d) Eva treibt zu wenig Sport.	g) Martin erzählt zu viel.	
b) Christa trinkt zu wenig.	e) Franz gibt zu viel Geld aus	h) Inge lügt zu oft.	
c) Dieter schläft zu kurz.	f) Clara liest zu wenig.	i) Amira denkt zu viel nach.	

Rufen Sie mich an? Würden Sie mich bitte anrufen?
Helfen Sie mir? Könnten Sie mir bitte helfen?

Mit würden oder könnten kann man eine höfliche Frage / Bitte ausdrücken.

Beispiel: Grüßt du Paul von mir. Könntest du Paul von mir grüßen?		
a) Bringt ihr uns zum Bahnhof?	h) Schickst ihr mir eine Karte?	
b) Trägst du die Tasche?	i) Stellst du die Blumen in die Vase?	
c) Nimmst du mich mit?	j) Machen Sie den Fernseher aus?	
d) Lädst du mich ein?	k) Rufen Sie noch einmal an?	
e) Liest du die Aufgabe vor?	I) Gibst du mir den Kugelschreiber?	
f) Begleitet ihr mich nach Hause?	m) Leihst du mir dein Auto?	
g) Tust du mir einen Gefallen?	n) Schließt du die Tür?	

5.2. Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

Präposition	Frage	Kasus	Beispiel
	wo?	Dat.	an der Tafel
an	wohin?	Akk.	an die Tafel
	wann?	Dat.	am Samstag
out	wo?	Dat.	auf dem Tisch
auf	wohin?	Akk.	auf den Tisch
	wo?	Dat.	in der Pension
in	wohin?	Akk.	in die Pension
	wann?	Dat.	im Winter
hinter	wo?	Dat.	hinter dem Hotel
ninter	wohin?	Akk.	hinter das Hotel
	wo?	Dat.	vor dem Krankenhaus
vor	wohin?	Akk.	vor das Krankenhaus
	wann?	Dat.	vor einer Woche
über	wo?	Dat.	über dem Tisch
uber	wohin?	Akk.	über den Tisch
unter	wo?	Dat.	unter dem Sofa
unter	wohin?	Akk.	unter das Sofa
neben	wo?	Dat.	neben dem Haus
neben	wohin?	Akk.	neben das Haus
	wo?	Dat.	zwischen mir und der Kollegin
zwischen	wohin?	Akk.	zwischen mich und die Kollegin
	wann?	Dat.	zwischen dem Wochenende und heute



Herr Berg geht **ins** Büro. (**Wohin** geht Herr Berg?)

Herr Berg arbeitet **im** Büro. (**Wo** arbeitet Herr Berg?)



Manchmal sind diese Präpositionen mit dem Artikel verbunden:

am > an dem ans > an das in	m > in dem in s > in das	aufs > auf das	vor s > vor das
---------------------------------	--	----------------	------------------------

Übung 1

wohin?	
a) Gehst du in	Schule?
b) Gehst du in	Firma?
c) Gehst du in	Dom?
d) Gehst du in	Kantine?
e) Gehst du in	Café?
f) Gehst du in	Garage?

Übung 2

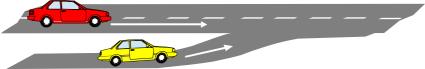
wo?	
a) lst er in	_Werkstatt?
b) Ist sie in	_ Universität?
c) Ist er in	_Küche?
d) Ist sie in	_ Wohnzimmer?
e) Ist er in	_Badezimmer?
f) Ist sie in	_ Keller?

Ergänzen Sie die Endungen.	
a) Sie wartet an d Bushaltestelle.	j) Stell die Gläser auf d Tisch!
b) Gehst du heute in d Disko?	k) Die Schuhe stehen unter d Sofa.
c) Die Lampe hängt über d Schreibtisch	l) Der Bus hält vor d Rathaus.
d) Schreib bitte die Adresse auf d Karte!	m) Maria sitzt hinter ihr Schreibtisch.
e) Frau Holm bleibt zwei Tage in d Schweiz.	n) Du stehst neben m
f) Das Auto steht vor d Garage.	o) Sie nimmt das Buch in d Hand.
g) Fährst du morgen an d Bodensee?	p) Sie stellt die Stiefel vor d Tür.
h) Der Garten ist hinter d Haus.	q) Sie will über d Straße gehen.
i) Ich sitze zwischen Max und mein Vater.	r) Lebst du in d Stadt? - Nein auf d Land.

Übung 4

Ergänzen Sie die Endungen.	
a) Was steht in d Brief?	f) Maria sitzt zwischen Peter und m
b) Der Hund sitzt unter d Tisch.	g) Er will in ein Monat nach Rom reisen.
c) Sie trägt den Hund vor d Tür.	h) Paul möchte morgen auf Land fahren.
d) Paul möchte morgen auf Land fahren.	i) Kannst du mir a Wochenende helfen?
e) Setz dich bitte neben dein Onkel!	j) Lebst du in d Stadt? - Nein, auf d Dorf.

Das Auto fährt auf **der** Autobahn. (wo?)



Das Auto fährt auf die Autobahn. (wohin?)

Übung 5

0.009			
Beispiel: Sie geht an <u>die</u> Kasse. (wohin?) - Sie steht an <u>der</u> Kasse. (wo?)			
a) Das Buch liegt auf Schreibtisch.	f) Eva sitzt zwischen m und ihr Tante.		
b) Stell den Wagen bitte vor Garage!	g) Steck den Brief in Tasche!		
c) Meine Schwester lebt in Schweiz.	h) Schreib die Adresse auf Zettel!		
d) Maria sitzt auf Sofa.	i) Ich gehe in Park spazieren. (!)		
e) Sandra geht schnell über Straße.	j) Das Kind läuft auf Straße. (!)		

die Jahreszeiten

der Frühling / das Frühjahr - der Sommer - der Herbst - der Winter

die Monate

der Januar - der Februar - der März - der April - der Mai - der Juli der August - der September - der Oktober - der November - der Dezember

die Wochentage

der Sonntag - der Montag - der Dienstag - der Mittwoch - der Donnerstag - der Freitag - der Samstag

die Tageszeiten

der Morgen - der Vormittag - der Mittag - der Nachmittag - der Abend - die Nacht

Beispiel: Nachmittag - Berlin Fährst du schon am Abend nach Berlin? - Nein, erst am Vormittag.		
a) Mai - Spanien	g) Freitag - Dortmund	
b) Dienstag - Köln	h) Nacht - Nürnberg	
c) ein Monat - Ungarn	i) Sommer - Schweiz	
d) Abend - Stuttgart	j) Morgen - Klaus	
e) Wochenende - Frankfurt	k) Juli - Meer	
f) Winter - Griechenland	I) Mittwoch - Türkei	

5.3. Ähnliche Verben

Aktion - Position

Aktionsverb: wohin?	Positionsverb: wo?
setzen (sich)	s <u>i</u> tzen
Ich setze den Hund in den Korb. Ich setze mich auf meinen Platz.	Der Hund sitzt i m Korb.
st <u>ell</u> en (sich)	st <u>eh</u> en
Ich stelle die Flasche auf den Tisch. Ich stelle mich in die Reihe.	Die Flasche steht auf dem Tisch.
legen (sich)	l <u>ie</u> gen
Ich lege den Wein in den Kühlschrank. Ich lege mich auf das Sofa.	Der Wein liegt i m Kühlschrank.
hängen	hängen
Ich hänge den Mantel in die Garderobe.	Der Mantel hängt in der Garderobe.
stecken	stecken
Ich stecke den Brief in s Kuvert.	Der Brief steckt im Kuvert.

Beispiel: legen <> liegen > Max - in - Krankenhaus <u>Max liegt im Krankenhaus.</u>				
Beispie	Delspiel. legen > liegen > livax - III - Ittalikelillaus <u>iwax liege iiii Pitalikelillaus.</u>			
	a) lch - Glas - auf - Tisch	e) Viele Leute - an - Kinokasse		
stellen	b) Glas - neben - Flasche	f) Maria - Roller - vor - Haus		
stehen	c) Du - Auto - vor - Garage	g) Wir - an - Bushaltestelle		
	d) Paul - vor - Tür	h) Er - zwischen - seine Eltern		
	a) Brief - auf - Schreibtisch	e) Sie - Hut - in - Schrank		
legen	b) Julia - auf - Sofa	f) Passau - an - Donau		
liegen	c) Maria - Buch - in - Regal	g) lch - in - Bett		
	d) Er - Pass - neben - Ticket	h) Du - CD - auf - Tisch		
	a) Ich - an - Fenster	e) Paul - sein Sohn - in - Auto		
setzen	b) Julia - Kind - auf - Bett	f) lch - zwischen - Onkel - Tante		
sitzen	c) Du - Katze - auf - Sofa	g) Eva - Brille - auf - Nase		
	d) Wir - in - Bus	h) Du - vor - Fernseher		
	a) Apfel - an - Baum	e) Paul - Hose - in - Schrank		
la 2 .a a.a a.	b) lch - Uhr - an - Wand	f) Hut - in - Garderobe		
hängen	c) Maria - Poster - an - Tür	g) Er - Jacke - über - Stuhl		
	d) Handtuch - neben - Badewanne	h) Lampe - über - Tisch		
	a) Schlüssel - in - Schloss	e) Ich - Foto - zwischen - Briefe		
	b) Er - Geld - in - Tasche	f) Wir - Brief - in - Postkasten		
stecken	c) Füße - in - Schuhe	g) Maria - Nadel - an - Jacke		
	d) Bleistift - in - Jackentasche	h) Zettel - hinter - Spiegel		

Lektion 6

6.1. Präteritum (Imperfekt)

Präteritum - schwache Verben (regelmäßig)

kauf-en Infinitiv arbeit-en kauf-t-e Präteritum arbeit-et-e ich kauf-**t**-e ich arbeit-et-e du kauf-t-est du arbeit-et-est er, sie, es kauf-t-e er, sie, es arbeit-et-e wir kauf-t-en arbeit-et-en wir ihr kauf-t-et ihr arbeit-et-et kauf-t-en arbeit-et-en

Verben mit Stamm auf **-t**, **-d**, **chn**, **ffn**, **gn** > Präteritum mit **et** ich antwort**et**e, wir red**et**en, er rechn**et**e, ich öffn**et**e, es regn**et**e

Achtung! Immer schwach sind Verben auf **-eln, -ern, -igen, -ieren**. ich sammelte, ich änderte, ich besichtigte, ich telefonierte

Übung 1

Beispiel: Wann kauft Max den Wagen? - Er ka	ufte ihn gestern.
a) Wann fragt Theo die Lehrerin?	j) Wann besuchst du Paul?
b) Wann holst du die Tickets?	k) Wann bucht ihr die Reise?
c) Wann kündigt Yasmin den Vertrag?	I) Wann wechselt Lena das Geld?
d) Wann repariert Murat das Fahrrad?	m) Wann besichtigt ihr die Burg?
e) Wann liefert man die Maschinen?	n) Wann mietest du das Auto?
f) Wann putzt du die Fenster?	o) Wann gratulierst du deinem Großvater?
g) Wann ändert Julia den PIN-Code?	p) Wann antwortet ihr der Kollegin?
h) Wann reservierst du den Tisch?	q) Wann entschuldigst du dich?
i) Wann lernt ihr die starken Verben?	r) Wann informiert ihr euch?

Beispiel: im Supermarkt - einkaufen <u>Ich kaufte im Supermarkt ein.</u>		
a) den Keller - aufräumen	g) das Gerät - ausschalten	
b) die Pakete - abholen	h) alle Fenster - zumachen	
c) die Tür - zumachen	i) die richtige Antwort - ankreuzen	
d) das Angebot - ablehnen	j) den Koffer - auspacken	
e) den Kredit - zurückzahlen	k) eine Kerze - anzünden	
f) das Formular - ausfüllen	l den Termin - absagen	



Präteritum - starke Verben (unregelmäßig)

Infinitiv trink-en
Präteritum trank

ich tr**a**nk
du tr**a**nk-st
er, sie, es tr**a**nk
wir tr**a**nk-en
ihr tr**a**nk-t
sie tr**a**nk-en

Übung 3

Beispiel: ein Brief - schreiben Ich schrieb einen Brief. a) kein Parkplatz - finden i) meine Freunde - einladen b) zur Bushaltestelle - laufen j) in den Zug - einsteigen c) eine Cola - nehmen k) um 6.30 Uhr - aufstehen d) mit Paul - sprechen I) viel Geld - ausgeben e) ein Stück Kuchen - essen m) letzten Sonntag - zurückkommen f) nach Moskau - fliegen n) die Kollegin - anrufen g) zu Hause - bleiben o) nach Köln - mitfahren h) ins Kino - gehen p) auf dem Sofa - einschlafen

Präteritum - gemischte Verben (unregelmäßig)

Infinitiv bring-en Präteritum brach-t-e

ich brach-t-e
du brach-t-est
er, sie, es brach-t-e
wir brach-t-en
ihr brach-t-et
sie brach-t-en

bringen - brachte brennen - rannte senden - sandte denken - dachte kennen - kannte wissen - wusste nennen - nannte rennen - rannte

Übung 4

Beispiel: Paul bringt Blumen mit. Paul brachte Blumen mit.

a) Lena weiß die Antwort.

b) Ich kenne den Professor nicht

c) Der Dieb rennt mit der Tasche weg.

d) Murat denkt oft an seine Eltern.

e) Julia nennt ihre Adresse.

f) Ich verbrenne den Brief.

6.2. Relativsätze

Relativsätze mit Relativpronomen

Relativpronomen Verb am ENDE

Bring mir bitte den Brief, der auf dem Schreibtisch liegt.

Relativsätze können ein Nomen genauer erklären. > Attribut

Kennst du den Herrn? - Welchen Herrn?

NominativEr sitzt dort drüben.> Kennst du den Herrn, der dort drüben sitzt?DativPaul hat ihm gratuliert.> Kennst du den Herrn, dem Paul gratuliert hat?AkkusativLena hat ihn gegrüßt.> Kennst du den Herrn, den Lena gegrüßt hat?

Übung 1

Beispiel: Wann kommt der Herr, <u>der</u> uns angeruf	en hat? // <u>den</u> wir angerufen haben?
a) Wie findest du den Roman, so gute Kritiken bekommen hat?	e) Das ist der Zug, aus Hamburg kommt.
dir Max gegeben hat?	ich nehmen muss.
b) Er hat ein Auto gekauft, schon neun Jahre alt ist einen Elektromotor hat.	f) Er spricht mit den Leuten, den Unfall gesehen haben der Film nicht gefallen hat.
c) Wo hast du den Schal, Paul dir geschenkt hat? mir so gut gefallen hat?	g) Kennst du die Frau, im III. Stock wohnt? dieser Schirm gehört?
d) Wie schmecken dir die Kekse, ich gebacken habe? aus der teuren Bäckerei sind?	h) Wo sind die Touristen, das Gepäck hier gehört? heute abreisen?

Am Bahnsteig standen viele Leute . Sie warteten auf den Zug. Am Bahnsteig standen viele Leute, die auf den Zug warteten.
Hauptsatz , Relativsatz
Viele Leute standen am Bahnsteig. Sie warteten auf den Zug.
Viele Leute, die auf den Zug warteten, standen am Bahnsteig.
Hauptsatz (Teil 1) , Relativsatz , Hauptsatz (Teil 2)

Übung 2

Beispiel: Das **Obst** musst du auf jeden Fall waschen. Du hast **es** im Supermarkt gekauft.

<u>Das **Obst**</u>, **das** du im Supermarkt gekauft hast, musst du auf jeden Fall waschen.

- a) Der Zug steht auf Gleis 5. Er fährt nach München.
- b) Die Künstlerin ist sehr berühmt. Sie hat das Portrait des Präsidenten gemalt.
- c) Die Gäste beschweren sich. Das Essen hat ihnen nicht geschmeckt.
- d) Die Touristen kommen aus Prag. Ich habe sie auf dem Rathausplatz getroffen.
- e) Der Film war spannend. Ich habe ihn gestern gesehen.
- f) Den Salat bringt uns der Ober erst jetzt. Ich habe ihn vor einer halben Stunde bestellt.
- g) Die Leute kommen um 16.00 Uhr an. Ich will ihnen die Stadt zeigen.

Relativsätze mit Präposition + Relativpronomen

Paul ist ein Mensch, auf den du dich verlassen kannst.

Das ist ein Hund, **vor dem** man sich fürchten muss.

Das ist eine Problem, über das ich mit dir sprechen möchte.

Relativsätze mit Verben + Präposition > Präposition + Relativpronomen

Übung 3

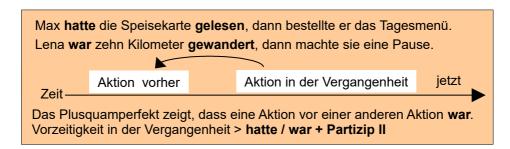
Beispiel: Wann besucht dich dein Onkel, <u>von dem</u> du du mir schon so viel erzählt hast?				
a) Wie heißt die Kollegin, du dich gerade unterhalten hast?				
b) Was sind das für Leute, du dich verabschiedet hast?				
c) Lena ist wirklich ein Mädchen, man sich verlassen kann.				
d) Wem gehört die Katze, du dich kümmern musst?				
e) Mein Cousin ist ein Mensch, man nur streiten kann.				
f) Mein Nachbar hat einen Hund, ich mich fürchte.				
g) Auf diesem Foto siehst du meinen Opa, ich mich kaum erinnern kann.				
h) Von wem sind die Blumen, du dich so gefreut hast?				
i) Wann macht Clara die Reise, sie immer spricht?				
j) Wann beginnt der Kurs, du dich angemeldet hat?				
k) Ist das die Kollegin, du dich sehr geärgert hast?				
I) Ist Politik ein Thema, er sich interessiert?				
n) Wie war die Konferenz, ihr teilgenommen habt?				
n) Was war das für eine Geschichte, ihr so gelacht habt?				
o) Wann kommt der Bus, du wartest?				
p) Thomas hat einen Fehler gemacht, er sich entschuldigen muss?				

Übuna 4

<u> </u>	·9 ·
Beis	professorin Supermarkt Kamera Schuhverkäufer Giraffe Uhr Ärztin Schauspieler Sofa
a) _	ist ein Mann, man im Theater oder im Kino sehen kann.
b) _	ist ein Tier, einen sehr langen Hals hat.
c)	ist eine Frau, man gehen kann, wenn man krank ist.
d) _	ist ein Möbel, man sitzen oder liegen kann.
e) _	ist ein Gerät, man die Zeit messen kann
f) _	ist ein Frau, an der Universität unterrichtet.
g) _	ist ein Mann, Schuhe verkauft.
h)	ist ein Apparat, fotografieren kann.

6.3. Plusquamperfekt

Er bestellte das Tagesmenü. Vorher **hatte** er die Speisekarte **gelesen**. Lena machte eine Pause. Vorher **war** sie zehn Kilometer **gewandert.**



Übung 1

Beispiel: Max verließ das Restaurant. (Rechnung bezahlen)

Max hatte die Rechnung bezahlt, dann verließ er das Restaurant.

- a) Eva bestellte Kaffee. (ein Stück Kuchen essen)
- b) Theo zog sich an. (sich duschen)
- c) Paul besuchte uns. (mich anrufen)
- d) Lena ging zu Bett. (fernsehen)
- e) Julia verließ das Haus. (alle Fenster schließen)
- f) Robert nahm an der Prüfung teil. (sich sehr gut vorbereiten)
- g) Yasmin fuhr in die Stadt. (mit ihrer Schwester telefonieren)
- h) Wir setzten uns in ein Café. (zwei Stunden spazieren gehen)

Übung 2

Beispiel: Ich schaltete den Computer aus. (alle Programme - schließen)

Ich schaltete den Computer aus, vorher hatte ich alle Programme geschlossen.

- a) Kai ging zu Bett. (die Zähne sich putzen)
- b) Wir gingen ins Hotel. (die Stadt besichtigen)
- c) Ihr wart sehr vorsichtig. (eine schlechte Erfahrung machen)
- d) Endlich fand er seine Brille. (überall suchen)
- e) Wir durften weiterfahren. (unsere Pässe zeigen)
- f) Lena kaufte einen Laptop. (die Preise vergleichen)
- g) Paul zog nach Wien. (zwei Jahre in Salzburg leben)
- h) Ich löschte das Licht. (noch ein paar Seiten lesen)
- i) Wir fanden endlich eine schöne Wohnung. (fast ein Jahr suchen)
- j) Theo kaufte sich ein neues Sofa. (umziehen)
- k) Ich nannte der Taxifahrerin die Adresse. (einsteigen)
- I) Man informierte die Polizei. (ein Unfall passieren)

Lektion 7

7.1. Nebensätze - damit

Nebensätze mit damit > Intention, Absicht, Zweck > Frage: wozu?

Max schreibt alles auf. Er <u>will</u> nichts vergessen.

Max schreibt alles auf, **damit** er nichts vergisst.

Lisa ruft den Ober. Er <u>soll</u> ihr die Speisekarte bringen.

Lisa ruft den Ober, damit er ihr die Speisekarte bringt.

In Nebensätzen mit damit kann man wollen, mögen, sollen nicht benutzen.

Übung 1

Beispiel: Er spricht sehr laut. Alle Leute sollen ihn hören.

Er spricht sehr laut, damit alle Leute ihn hören.

- a) Ich erkläre ihm die Grammatik sehr langsam. Er soll alles verstehen.
- b) Max schließt das Fenster. Die Nachbarn sollen die Musik nicht hören.
- c) Ich schreibe Carmen ein E-Mail. Sie soll mir mein Buch zurückgeben.
- d) Paul gibt seiner Tochter den Wagenschlüssel. Sie soll die Tante vom Bahnhof abholen.
- e) Martina schneidet das Obst in kleine Stücke. Ihre Tochter soll mehr davon essen.
- f) Die Polizei macht Radarkontrollen. Die Autofahrer sollen nicht so schnell fahren.

Übung 2

Beispiel: Karl stellt sich auf einen Stuhl. Er will alles sehen können.

Karl stellt sich auf einen Stuhl, damit er alles sehen kann.

- a) Wir trainieren. Wir wollen fit bleiben.
- b) Max braucht einen Termin beim Zahnarzt. Er will nicht so lange warten müssen.
- c) Ich schreibe mir den Termin auf. Ich möchte ihn nicht vergessen.
- d) Carmen trinkt viel Zitronentee. Sie will keine Erkältung kriegen.
- e) Jochen spricht mit dem Autohändler. Er will den Wagen billiger bekommen.
- f) Claudia macht einen Spanischkurs. Sie will die Sprache besser verstehen können.

Übung 3

Beispiel: Max kauft eine Brille. Er kann dann besser lesen.

Max kauft eine Brille, damit er besser lesen kann.

- a) Petra macht einen Computerkurs. Sie kann dann einen besseren Job bekommen.
- b) Jana fährt am Wochenende in die Berge. Sie kann sich dann erholen
- c) Jürgen kauft ein Kochbuch. Er kann dann besser kochen.
- d) Martha nimmt eine Schlaftablette. Sie kann dann besser einschlafen.
- e) Tom macht einen Online-Kurs. Er kann dann zu Hause lernen.
- f) Lisa braucht Ruhe. Sie kann sich dann besser konzentrieren.
- g) Robert steht heute früher auf. Er kann dann vor dem Frühstück noch joggen.
- h) Tamara fährt lieber mit dem Zug nach München. Sie kann dann unterwegs arbeiten.

7.2. Unbestimmte Pronomen und Artikel

Artikel stehen zusammen mit einem Substantiv.
Pronomen stehen allein ohne ein Substantiv.

unbestimmte Artikel / Negation

dibestilline Artikel / Negation				
	mask.	fem.	neutr.	Plural
Nom.	[k]ein	[k]ein e	[k]ein	kein e
Gen.	[k]ein es	[k]ein er	[k]ein es	kein er
Dat.	[k]ein em	[k]ein er	[k]ein em	kein en
Akk.	[k]ein en	[k]ein e	[k]ein	kein e

unbestimmte Pronomen / Negation

	mask.	fem.	neutr.	Plural
Nom.	[k]ein <u>er</u>	[k]ein e	[k]ein[<u>e]s</u>	welche / keine
Gen.	[k]ein es	[k]ein er	[k]ein es	welcher / keiner
Dat.	[k]ein em	[k]ein er	[k]ein em	welch en / kein en
Akk.	[k]ein en	[k]ein e	[k]ein[<u>e]s</u>	welche / keine

keine Endung > Nom.: mask. / neutr.

- Akk.: neutr

immer mit Endung

Ist hier in der Nähe **ein** Supermarkt? - In der Badstraße ist **einer**. Hat **einer** meine Brille gesehen? - Nein **keiner** hat sie gesehen. Kaufst du <u>Äpfel</u>? - Ja, ich kaufe **welche**.

Übung 1

Beispiele: Sportplatz Lebensmitte		hier <mark>einen</mark> Sportplatz? - Dor hier Lebensmittelgeschäfte?	
a) Tankstelle	d) Schnellimbiss	g) Reisebüro	j) Restaurants
b) Supermarkt	e) Krankenhaus	h) Bushaltestelle	k) Werkstatt
c) Museum	f) Bank	i) Buchladen	I) Taxis

Kann man hier telefonieren?

man (nur Nominativ) bezeichnet viele unbestimmte Personen oder die Allgemeinheit.

Hast du jemand(en) gesehen? - Ich habe niemand(en) gesehen.
jemand benennt eine oder mehrere unbekannte Personen. Die Negation ist niemand.
jemand / niemand kann man im Dat. und Akk. deklinieren. > jemand(em) / niemand(en)
Im Genitiv muss man jemand / niemand deklinieren. > jemandes / niemandes

Ergänzen Sie.			
a) Kann mir mal helfen?			
b) Kann die Burg auch im Winter besichtigen?			
c) Kann in diesem Geschäft spanischen Wein kaufen?			
d) Alle waren still hat ein Wort gesagt.			
e) lch habe angerufen, aber hat sich gemeldet.			
f) Es war so dunkel, dass nichts sehen konnte.			
g) Die Party war langweilig hat getanzt.			
h) Weil ich den Weg nicht gekannt habe, habe ich gefragt.			
i) ist so klug wie Inge.			
j) Hat meine Tasche gesehen?			
k) Wenn sich bei Kälte nicht warm anzieht, kann eine Grippe bekommen.			
l) Es hat geklopft. Kann mal die Tür aufmachen?			
m) Wenn nicht aufpasst, kann viele Fehler machen.			
n) Wenn du das allein nicht machen kannst, musst du um Hilfe bitten.			
o) Er hat so lange gerufen, bis ihn gehört hat.			

7.3. Nebensätze - Fragesätze

Wann fährt der Zug ab? - Ich weiß nicht, **wann** der Zug abfährt. *Nebensätze können mit einem Fragewort beginnen.*

Wann kommt Paul an? - Ich weiß nicht, wann Paul **ankommt**.

In einem Nebensatz steht das Verb am **ENDE**. (trennbare Verben > zusammen)

ich weiß
du weißt
er/sie/es weiß
wir wissen
ihr wisst
sie wissen

Übung 1

Beispiel:	<u>Wann</u> fährt der Zug ab? - <u>Ich weiß nicht, wann der Zug abfährt.</u>		
a)	ruft die Reporterin an?	e) stellt die Firma her?	
b)	_steht Theo am Morgen auf?	f) holt dich vom Bahnhof ab?	
c)	kauft Carmen heute ein?	g) lädt dein Kollegen ein?	
d)	_fährt nach München mit?	h) fängt der Film an?	

Übung 2

Beispiel:	warum - Tom - so spät - kommen <u>Ic</u>	h weiß nicht, warum Tom so spät gekommen ist.
a) wo - Le	ena - sein	e) wohin - Clara - fahren
b) wann -	Max - abreisen	f) wie lange - Film - dauern
c) wem -	Jana - helfen	g) was - Maria - verlieren
d) wie vie	l - Stefan - bezahlen	h) wen - Hatem - treffen

Kommt Peter mit? - Ich weiß nicht, ob Peter mitkommt.

Fragesätze ohne Fragewort	Nebensatz > Konjunktion ob
1 ragocaizo omio i ragomon	rrobonous rronjuntaon ob

Beispiel: Kommt Peter heute? - <u>Ich habe keine Ahnung</u> , ob Peter heute kommt.			
a) Geht Martina heute Abend ins Kino?	g) Fährt Frau Berg nach Rom?		
b) Trinkt Thomas Weißwein?	h) Nimmt man dich mit?		
c) Holt Paul mich vom Flughafen ab?	i) Wird das Wetter morgen besser?		
d) Kann man hier kostenlos parken?	j) Kann man diesen Computer noch reparieren?		
e) Kauft sich Lisa ein Fahrrad?	k) Geht dein Kollege nächste Woche in Urlaub?		
f) Spielt Max morgen Fußball?	I) Hat Kai die Nachricht bekommen?		

Lektion 8

8.1. Demonstrativartikel und Demonstrativpronomen

dieser, diese, dieses

Gehört dir dieser Schirm?

- Nein, dieser hier.

Gefallen dir diese Schuhe?

- Nein, aber diese gefallen mir.

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	dies er	dies e	dies es	dies e
Dativ	dies em	dies er	dies em	dies en
Akkusativ	dies en	dies e	dies es	dies e

Übung 1

Beispiel: Rechnung - bezahlen Wann bezahlst du diese Rechnung?

a) Reise - buchen

b) Leute - helfen

c) Schloss - besichtigen

d) Geschichte - erzählen

e) Leute - informieren

f) SMS - schreiben

- g) Experte fragen
- h) Freundin anrufen
- i) Herr zuhören
- j) Kollege sprechen
- k) Dinge sich kümmern
- I) Frau sich bedanken

Übung 2

Beispiel: lustig - Film - sehen Hast du diesen lustigen Film gesehen?

- a) kaputt Fahrrad reparieren
- b) scharf Suppe probieren
- c) lang Brief schreiben
- d) schwer Rucksack tragen
- e) schwierig Fragen beantworten
- f) langweilig Roman lesen
- g) süß Früchte essen
- h) jung Journalist antworten
- i) nett Frau grüßen
- j) bekannt Experte vertraut
- k) klug Kollegin glauben
- I) freundlich Herr kennen
- m) sympathisch Studentin einladen
- n) arm Mensch helfen

8.2. Futur I

Sie wird nach Griechenland fahren. > Etwas passiert in der Zukunft.

Übung 1

Bilden Sie das Futur.

Beispiel: Bald fahre ich weg. - Ich werde wegfahren.

- a) Bald rufe ich dich an.
- b) Bald steigen wir aus dem Zug aus.
- c) Bald stehe ich auf.
- d) Bald buchst du den Flug.
- e) Bald gebe ich dir das Buch zurück.

- f) Bald hole ich dich vom Bahnhof ab.
- g) Bald schreiben wir eine Prüfung.
- h) Bald reist ihr nach Tunesien.
- i) Bald suche ich mir eine neue Wohnung.
- j) Bald kaufst du dir ein Fahrrad.

Übung 2

Schreiben Sie den Text im Futur I.

Im Frühling macht Paul eine Reise nach Ägypten. Zuerst fliegt er nach Kairo. Dort nimmt er sich ein Hotel. Mit einem Taxi fährt er ins Tal der Könige. Er besichtigt die Pyramiden. In Kairo bleibt er vielleicht drei bis vier Tage. Dann fährt er mit einem Bus ans Rote Meer nach Hurgada. Er nimmt an einem Tauchkurs teil. Natürlich badet er auch und liegt in der Sonne.

Von Hurgada fliegt er zurück nach Kairo. Anschließend unternimmt er eine Schiffsreise auf dem Nil. Bei Assuan sieht er sich den großen Staudamm und den Tempel von Abu Simbel an. Die Reise dauert insgesamt vier Wochen.



Der Tempel von Abu Simbel

m Frühling wird Paul		

8.3. Satznegation

Bei der Satznegation wird die **ganze Aussage verneint**. Als Negationswort gebraucht man **nicht**. Die Betonung des Satzes liegt auf **nicht**.

Kaufst du diese Wohnung? - Nein, ich kaufe diese Wohnung nicht.

Entscheidet ihr euch heute? - Nein, wir entscheiden uns heute nicht.

Oft steht die Satznegation weit hinten im Satz, d. h. die meisten Satzglieder stehen vor nicht.

Folgende Satzglieder stehen in der Regel hinter nicht:

1. Teile, die zum Prädikat gehören

Präfixe: Ich rief Paul nicht an.

Infinitive: Ich kann dir nicht helfen.

Partizip II: Ich habe Max nicht eingeladen.

prädikative Nomen: Wir spielen heute nicht Fußball. prädikative Adjektive: Das ist wirklich nicht wichtig. adverbiale Adjektive: Dieser Zug fährt nicht schnell.

2. Ergänzungen

meist lokal: Ich fliege nicht nach Madrid. meist Präpositionalobjekt: Ich warte nicht auf ihn.

3. Angaben

meist modal: Ich tanze nicht gern.

temporal ohne Chronologie*: Der Bus kommt nicht pünktlich.

Negation bei "noch" <> "nicht mehr" / "schon" <> "noch nicht"

Bilden Sie eine Satznegation. Beispiel: Spielst du gerne Karten? - Nein, ich spiele nicht gerne Karten.			
a) Nimmt Max an der Konferenz teil?	j) Kann Peter die Arbeit rechtzeitig erledigen?		
b) Lädst du deinen Kollegen ein?	k) Konnte der Experte dir das Problem erklären?		
c) Besucht deine Tante dich heute?	I) Sind solche Aktionen notwendig?		
d) Liest du jetzt die Zeitung?	m) Habt ihr die Bücher schon zurückgegeben?		
e) Hat Jana sich um diese Stelle beworben?	n) Dauert die Fahrt noch lange?		
f) Sind die Gäste sofort abgereist?	o) Muss man den Kollegen noch informieren?		
g) Wolltest du dich von ihnen verabschieden?	p) Habt ihr die Zimmer schon reserviert?		
h) Darf man diese Produkte importieren?	q) Möchtest du noch bleiben?		
i) Kommen diese Früchte aus Tunesien?	r) Sind die Arbeiten schon fertig?		

^{*} temporale Angaben mit Chronologie (z.B. früher - jetzt - später / gestern - heute - morgen) stehen vor "**nicht**". z. B. Ich arbeitet morgen nicht.

Deutsch aber Hallo - GRAMMATIKÜBUNGEN A2

Seite 2

Vergleichsform - Steigerung

Übung1

Beispiel: Zimmer - klein	Mein Zimmer ist klein	er	als dein Zimmer.
---------------------------------	-----------------------	----	------------------

- a) Wörterbuch dick
- b) Wagen schnell
- c) Schal schön
- d) Hund gefährlich
- e) Koffer schwer
- f) Buch interessant
- g) Wohnung billig
- h) Opa nett
- i) Chef freundlich
- j) Bruder schlau
- k) Fahrrad leicht
- I) Onkel reich

- b) Mein Wagen ist schneller als dein Wagen.

a) Mein Wörterbuch ist dicker als dein Wörterbuch.

- c) Mein Schal ist schöner als dein Schal.
- d) Mein Hund ist gefährlicher als dein Hund.
- e) Mein Koffer ist schwerer als dein Koffer.
- f) Mein Buch ist interessanter als dein Buch.
- g) Meine Wohnung ist billiger als deine Wohnung.
- h) Mein Opa ist netter als dein Opa.
- i) Mein Chef ist freundlicher als dein Chef.
- j) mein Bruder ist schlauer als dein Bruder.
- k) Mein Fahrrad ist leichter als dein Fahrrad.
- I) Mein Onkel ist reicher als dein Onkel.

Übung 2

Beispiel: Getränk - kalt <u>Dieses Getränk ist kälter</u> als das andere.

- a) Dieses Sofa ist älter als das andere.
- b) Dieser Raum ist größer als der andere.
- c) Diese Stadt ist näher als die andere.
- d) Dieser Apfel ist saurer als der andere.
- e) Dieser Mantel ist länger als der andere.
- f) Diese Suppe ist schärfer als die andere.
- g) Dieses Essen ist gesünder als das andere.
- h) Diese Geschichte ist kürzer als die andere.

- i) Diese Zigaretten sind stärker als die anderen.
- i) Dieser Stein ist härter als der andere.
- k) Dieser Baum ist höher als der andere.
- 1) Dieser Film ist besser als der andere.
- m) Dieser Wein ist trockner als der andere.
- **n)** Dieser Pullover ist wärmer als der andere.
- o) Dieser Hund ist klüger als der andere.
- p) Diese Farbe ist dunkler als die andere.

Übung 3

Beispiel: Paul spricht sehr schnell. - Aber du sprichst viel schneller als Paul.

- b) Karl kocht sehr gern.
- a) Eva lernt sehr viel.
- c) Lisa malt sehr gut.
- d) Max springt sehr hoch
- e) Maria lebt sehr gesund.
- f) Robert ist sehr sensibel.
- Aber du kochst viel lieber als Karl.
- Aber du lernst viel mehr als Eva.
- Aber du malst viel besser als Lisa.
- Aber du springst viel höher als Max.
- Aber du lebst viel gesünder als Maria.
- Aber du bist viel sensibler als Robert.

Übung 4

Beispiel: Die Wohnung ist so billig wie das Büro. - Nein, das Büro ist billig er als die Wohnung.

- a) Unser Haus ist so groß wie euer Haus.
- b) Frage 1 ist so schwierig wie Frage 2.
- c) Das Bier ist so kalt wie der Weißwein.
- d) Die Äpfel sind so teuer wie die Tomaten.
- e) Paul ist so fleißig wie Carmen.
- f) Das Rathaus ist so alt wie die Kirche.
- g) Das Steak ist so gut wie das Schnitzel.
- h) Das Gebäude ist so hoch wie dieser Turm.
- i) Mein Onkel ist so reich wie deine Tante.
- i) Klaus verdient so viel wie Maria

- a) Nein, euer Haus ist viel größer als unser Haus.
- b) Nein, Frage 2 ist viel schwieriger als Frag 1.
- c) Nein, der Weißwein ist viel älter als das Bier.
- d) Nein, die Tomaten sind viel teurer als die Äpfel.
- e) Nein, Carmen ist viel fleißiger als Paul.
- f) Nein, die Kirche ist viel älter als das Rathaus.
- g) Nein, das Schnitzel ist viel besser als das Steak.
- h) Nein, dieser Turm ist viel höher als das Gebäude.
- i) Nein, deine Tante ist viel reicher als mein Onkel.
- i) Nein, Maria verdient viel mehr als Klaus.

Seite 3

Der Superlativ Übung 5

Beispiel: Hotel - billig	Beispiel: Hotel - billig <u>Dieses Hotel ist am billigsten</u> .				
a) Jacke - warm	Diese Jacke ist am wärmsten.	g) Rucksack - schwer	Dieser Rucksack ist am schwersten.		
b) Geschichte - lustig	Diese Geschichte ist am lustigsten.	h) Restaurant - teuer	Dieses Restaurant ist am teuersten.		
c) Flugzeug – schnell	Dieses Flugzeug ist am schnellsten.	j) Kleid - schön	Dieses Kleid ist am schönsten.		
d) Gasse – dunkel	Diese Gasse ist am dunkelsten.	k) Texte - langweilig	Diese Texte sind am langweiligsten.		
e) Häuser - modern	Diese Häuser sind am modernsten.	I) Weg - lang	Dieser Weg ist am längsten.		
f) Sofa - bequem	Dieses Sofa ist am bequemsten.	i) Essen - gut	Dieses Essen ist am besten.		

Beispiel: Stadtteil - Wohnungen - teuer <u>In diesem Stadtteil sind die Wohnungen</u> am teuersten .		
a) Laden - Kleider - modisch	In diesem Laden sind die Kleider am modischsten.	
b) Land - Berge - hoch	In diesem Land sind die Berge am höchsten.	
c) Hotel - Zimmer - groß	In diesem Hotel sind die Zimmer am größten.	
d) Museum - Bilder – interessant	In diesem Museum sind die Bilder am interessantesten.	
e) Monat - Tage – kurz	In diesem Monat sind die Tage am kürzesten.	
f) Laden - Gemüse – frisch	In diesem Laden ist das Gemüse am frischesten.	
g) Restaurant - Pizzas - lecker	In diesem Restaurant sind die Pizzas am leckersten.	
h) Bäckerei - Brötchen - gut	In dieser Bäckerei sind Brötchen am besten.	

Seite 4

Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt

Übung 1

	Subjekt	Objekt/Dat.	Objekt/Akk.	(b) > bestimmt	
Beispiel: g eben	- du	- Kollegin (b) -	Stift (u)	(u) > unbestimmt	
	<mark>Du gil</mark>	bst der Kollegin	einen Stift.	(-) > kein Artikel	
a) Du schenkst de	en Kindern	Schokolade.	g) Peter gibt <mark>de</mark> r	n <mark>Ober das Geld</mark> zurück.	
b) Ich schreibe de	em Onkel	einen Brief.	h) Robert bietet	h) Robert bietet dem Gast ein Getränk an.	
c) Maria zeigt dir	die Fehler		i) Klaus liest euc	i) Klaus liest euch den Text vor.	
d) Der Professor	erklärt <mark>uns</mark>	s das Problem.	k) Der Ober emp	ofiehlt <mark>mir das Steak</mark> .	
e) Claudia schickt	der Freur	ndin eine E-Mail.	I) Der Dieb stieh	I) Der Dieb stiehlt der Touristin die Kamera.	
f) Die Großmutte	r erzählt <mark>d</mark>	lem Kind eine			
Geschichte.					

Wortstellung - Personalpronomen

Übung 2

Beispiel: Ich schreibe d <u>ir</u> ein <u>en</u> Brief.	
a) Du gibst mir den Schlüssel.b) Er erzählt mir eine Geschichte.c) Max schickt dir ein Paket.	d) Ich zeige dir dein Zimmer.e) Du bringst mir einen Orangensaft.f) Lena erklärt dir das Problem.

Beispiel: Empfiehlst du Max das Restaurant? <i>Ja, ich empfehle</i> es ihm .			
a) Liest du mir die Übung vor? b) Schenkst du mir das Buch? c) Bringst du Eva die Tasche mit? d) Erklärst du uns den Text? e) Zeigst du der Studentin das Museum? f) Erzählst du dem Onkel die Geschichte? g) Schreibst du mir die Adresse auf? h) Gibst du der Tante die Uhr? i) Bietest du dem Freund den Kuchen an? j) Bringst du uns die Bücher mit	a) Ja, ich lese sie dir vor. b) Ja, ich schenke es dir. c) Ja, ich bringe sie ihr. d) Ja, ich erkläre ihn dir. e) Ja, ich zeige es ihr. f) Ja, ich erzähle sie ihm. g) Ja, ich schreibe sie dir auf. h) Ja, ich gebe sie ihr. i) Ja, ich biete ihn ihm an. j) Ja, ich bringe sie euch.		

Präteritum (Imperfekt) - Modalverben

Übung 1

Beispiel: Paul ist nicht verreist. (können)	Paul konnte nicht verreisen.	
a) Er hat bis 20.00 Uhr gearbeitet. (müssen)	a) Er musste bis 20 Uhr arbeiten.	
b) Ich bin früh zu Bett gegangen. (wollen)	b) Ich wollte früh zu Bett gehen.	
c) Er hat den Wagen repariert. (sollen)	c) Er sollte den Wagen reparieren.	
d) Die Studenten haben viel gelernt. (müssen)	d) Die Studenten mussten viel lernen.	
e) Die Kinder haben ferngesehen. (dürfen)	e) Die Kinder durften fernsehen.	
f) Carmen hat noch eingekauft. (wollen)	f) Carmen wollte noch einkaufen.	

Übung 2

Beispiel: wollen - Frankfurt - fahren	Er wollte nach Frankfurt fahren.	
a) müssen - eine Fahrkarte - kaufen	a) Er musste eine Fahrkarte kaufen.	
b) wollen - ein Platz - reservieren	b) Er wollte einen Platz reservieren.	
c) müssen - Nürnberg – umsteigen	c) Er musste in Nürnberg umsteigen.	
d) dürfen - nicht - zu spät ankommen	d) Er durfte nicht zu spät ankommen.	
e) können - sein Freund - besuchen	e) Er konnte seinen Freund besuchen.	
f) sollen - ein Paket - mitnehmen	f) Er sollte ein Paket mitnehmen.	

Übung 3

Beispiel: sich beeilen - ihr - müssen <i>Musstet ihr euch beeilen?</i>			
a) sich erinnern - du - können	a) Konntest du dich erinnern?		
b) sich entscheiden - er - müssen	b) Musste er sich entscheiden.		
c) sich setzen - ihr - dürfen	c) Durftet ihr euch setzen?		
d) sich duschen - er - wollen	d) Wollte er sich duschen?		
e) sich informieren - sie – sollen	e) Sollte sie sich informieren?		
f) sich vorstellen - ihr - wollen	f) Wolltet ihr euch vorstellen?		
g) sich anmelden - du – können	g) Könntest du dich anmelden?		
h) sich verabschieden - er – wollen	h) Wollte er sich verabschieden?		
i) sich entschuldigen - ihr - sollen	i) Solltet ihr euch entschuldigen?		
j) sich ausruhen - du - wollen	j) Wolltest du dich ausruhen?		

Beispiel: Sollt ihr Paul helfen? - Wir sollten ihm schon gestern helfen.				
a) Müsst ihr das Paket abholen?	a) Wir sollten es schon gestern abholen.			
b) Kannst du Carmen anrufen?	b) Ich konnte sie schon gestern anrufen.			
c) Willst du die Arbeit erledigen? c) Ich wollte sie schon gestern erledigen.				
d) Darfst du deine Tante besuchen? d) Ich durfte sie schon gestern besuchen.				
e) Müsst ihr den Wagen reparieren? e) Wir mussten ihn schon gestern reparieren.				
f) Sollst du den Schlüssel zurückgeben? f) Ich sollte ihn schon gestern zurückgeben.				
g) Musst du den Vertrag unterschreiben?	g) Ich musste ihn schon gestern unterschreiben.			
h) Sollt ihr den Text kontrollieren?	h) Wir sollten ihn schon gestern kontrollieren.			
i) Wollt ihr die Reise buchen?	i) Wir wollten sie schon gestern buchen.			
j) Kannst du die Rechnung bezahlen? j) Ich konnte sie schon gestern bezahlen.				

Nebensätze - kausal

Übung 1

Warum kommen die Leute nicht? Beispiel: Max hat keine Zeit. - Max kommt nicht, weil er keine Zeit hat.

- a) Beate kommt nicht, weil sie Kopfschmerzen hat.
- b) Christian kommt nicht, weil er einen Termin beim Arzt hat.
- c) Inge kommt nicht, weil sie noch arbeiten muss.
- d) Eva kommt nicht, weil sie Besuch bekommt.
- e) Klaus kommt nicht, weil er für die Prüfung lernen muss.
- f) Ich komme nicht, weil ich noch einkaufe.
- g) Carmen kommt nicht, weil sie ihr Zimmer aufräumt.
- h) Dora kommt nicht, weil sie ihr Auto in die Werkstatt bringen muss.
- i) Karl kommt nicht, weil er sich nicht an die Adresse erinnern kann.
- j) Maria kommt nicht, weil sie ihre Tante vom Flughafen abholt.
- k) Jochen kommt nicht, weil er heute nicht ausgeht.
- l) Du kommst nicht, weil du deinen Onkel besuchen möchtest.
- m) Werner kommt nicht, weil er krank im Bett liegt.
- n) Horst kommt nicht, weil er sein Fahrrad reparieren muss.

Übung 2

Beispiel: Warum kommst du nicht mit? - Ich will noch einen Brief schreiben. *Ich komme nicht mit, weil ich noch einen Brief schreiben will.*

- a) Ich kaufe den Mantel nicht, weil er eine hässliche Farbe hat.
- b) Ich kann dir nicht helfen, weil ich leider keine Zeit habe.
- c) Ich muss mich beeilen, weil mein Zug in einer halben Stunde geht.
- d) Ich kaufe die Blumen, weil meine Tante Geburtstag hat.
- e) Ich ärgere mich, weil Paul immer zu spät kommt.
- f) Ich weine, weil ich schreckliche Zahnschmerzen habe.

Satzstrukturen

Übung 3

Beispiel: Max geht zum Arzt. Er fühlt sich unwohl. Weil Max sich unwohl fühlt, geht er zum Arzt.

- a) Weil Anja einen Flug buchen möchte, geht sie zum Reisebüro.
- b) Weil Eva mit der Arbeit noch nicht fertig ist, kann sie nicht kommen.
- c) Weil Lisa heute Geburtstag hat, kauft Paul einen Blumenstrauß.
- d) Weil Max Italienisch lernen möchte, meldet er sich für einen Sprachkurs an.
- e) Weil Robert mit Maria spazieren gehen möchte, ruft er sie an.
- f) Weil Paula bald eine Prüfung hat, lernt sie den ganzen Tag.

Nebensätze - konditional

◆ Wenn / Falls es morgen regnet, gehen wir nicht in den Zoo.

Konditionale NS können mit wenn oder falls beginnen.

◆ Regnet es morgen, gehen wir nicht in den Zoo.

Konditionale NS kann man auch mit dem Verb einleiten. ⇒ keine Konjunktion

Übung 1

Beispiel: Du musst mir helfen. Sonst werde ich nicht rechtzeitig fertig.

Wenn du mir nicht hilfst, werde ich nicht rechtzeitig fertig.

Du musst mir zuhören. Andernfalls kannst du mich auch nicht verstehen.

Wenn du mir nicht zuhörst, kannst du mich auch nicht verstehen.

- a) Wenn du nicht bald buchst, bekommst du kein Zimmer mehr.
- b) Wenn du dich nicht beeilst, kommst du zu spät.
- c) Wenn Peter mir nicht hilfst, schaffe ich die Arbeit nicht.
- d) Wenn du die Blumen nicht gießt, vertrocknen sie.
- e) Wenn sie sich nicht bald anmeldet, kann sie nicht an diesem Kurs teilnehmen.
- f) Wenn ich kein Geld abhebe, kann ich die Rechnung nicht bezahlen.
- g) Wenn er nicht spart, kann er im Sommer nicht in den Urlaub fahren.
- h) Wenn du keine stärkere Sonnencreme benutzt, bekommst du einen Sonnenbrand.
- i) Wenn sie nicht mehr lernt, schafft sie die Prüfung nicht.
- j) Wenn Maria keine starken Medikamente nimmt, wird sie nicht gesund.
- k) Wenn du dich nicht wärmer anziehst, erkältest du dich.

Übung 2

Beispiel: Siehst du nicht gut. Dann setz dich in die erste Reihe!

Wenn du nicht gut siehst, dann musst du dich in die erste Reihe setzen .

- a) Wenn du Urlaub brauchst, dann musst du zum Chef gehen.
- b) Wenn dir der Mantel nicht gefällt, dann musst ihn umtauschen.
- c) Wenn du alles verstehen willst, dann musst du dich konzentrieren.
- d) Wenn du am Wochenende nach Köln fahren willst, dann musst du einen Platz im ICE reservieren.
- e) Wenn du den Weg nicht kennst, dann musst du fragen.
- f) Wenn du den Zug nicht verpassen will, dann musst du dich beeilen.

Übung 3

Beispiel: Willst du besser kochen? Mach doch einen Kurs!

Wenn du besser kochen willst, sollst du einen Kurs machen.

- a) Wenn du München fahren willst, sollst du den Zug nehmen.
- b) Wenn ihr Max besuchen wollt, sollt ihr ihn vorher anrufen.
- c) Wenn du den Zug nicht verpassen willst, sollst du schneller gehen.
- d) Wenn ihr fit bleiben wollt, sollt ihr mehr Sport treiben.
- e) Wenn du am Wochenende nach Köln fahren willst, sollst du einen Platz im ICE reservieren.
- f) Wenn ihr ins Restaurant gehen wollt, sollt ihr einen Tisch reservieren.

Nebensätze - dass-Sätze

sagen, erklären, behaupten, denken, glauben, meinen, annehmen, hören, finden (meinen) fühlen, wünschen, erwarten, hoffen, befürchten

Übung 1

Beispiel: Nimmt Paul dich mit? Hat er es versprochen? - Ja, Paul hat (es) versprochen, dass er mich mitnimmt.

- a) Bekommt Max diese Stelle? Hat er es gesagt?
- b) Hilft Lisa euch bei der Renovierung? Hat sie es angeboten?
- c) Kann Karl an dem Kurs teilnehmen? Weiß er es?
- d) Kann Eva die Prüfung wiederholen? Hofft sie es?
- e) Besucht Carlos seinen Freund in Madrid? Plant er es?
- f) Holt Martin Maria vom Bahnhof ab? Erwartet sie es?
- g) Besucht Robert seine Tante im Krankenhaus? Hat er es dir erzählt?
- h) Muss Lena den Wagen in die Werkstatt bringen? Glaubt

- a) Ja, Paul hat gesagt, dass er diese Stelle bekommt.
- b) Ja, Lisa hat angeboten, dass sie uns bei der Renovierung hilft.
- c) Ja, Karl weiß, dass er an dem Kurs teilnehmen kann.
- d) Ja, Eva hofft, dass sie die Prüfung wiederholen kann.
- e) Ja, Carlos plant, dass er seinen Freund in Madrid besucht.
- f) Ja, Maria erwartet, dass Martin sie vom Bahnhof abholt.
- g) Ja, Robert hat mir gesagt, dass er seine Tante im Krankenhaus besucht.
- h) Ja, Lena glaubt, dass sie den Wagen in die Werkstatt bringen muss.

Übung 2

Beispiel: Er hat gelogen. Es gefällt mir nicht. - <u>Es gefällt mir nicht</u>, dass er gelogen hat.

- a) Claudia hat den Zug verpasst. Es ist möglich.
- b) Er hat morgen keine Zeit. Es ist schade.
- c) Du merkst dir den Termin. Es ist notwendig.
- d) Paul fährt immer zu schnell. Es erschreckt mich.
- e) Du vergisst die Verabredung nicht. Es ist wichtig.
- f) Der Zug hat zwei Stunden Verspätung. Es ärgert mich.

Übung 3

Was passt zusammen? Beispiel: Er hat gelogen. Es gefällt mir nicht. - <u>Es gefällt mir nicht, dass er gelogen hat.</u> a) Der Chef hat zu Julia gesagt, b) Es ist schade, c) Paul freut sich, d) Ich glaube nicht, e) Es ist wichtig, f) Wir hoffen, b) Les gefällt mir nicht, dass er die Prüfung geschafft hat. c) ... dass ihr uns bald besuchen könnt. d) ... dass ihr euch alles genau notiert. d) ... dass sie am Wochenende arbeiten muss. b) ... dass du keine Zeit hast. c) ... dass ich mich geirrt habe.

Präpositionen mit Dativ und Akkusativ

Übung 1

wohin?

- a) Gehst du in die Schule?
- b) Gehst du in die Firma?
- c) Gehst du in den Dom?
- d) Gehst du in die Kantine?
- e) Gehst du in das Café?
- f) Gehst du in die Garage?

Übung 2

wo?

- a) Ist er in der Werkstatt?
- b) Ist sie in der Universität?
- c) Ist er in der Küche?
- d) Ist sie in dem Wohnzimmer?
- e) Ist er in dem Badezimmer?
- f) Ist sie in dem Keller?

Übung 3

Ergänzen Sie die Endungen.

- a) Sie wartet an der Bushaltestelle.
- b) Gehst du heute in die Disko?
- c) Die Lampe hängt über dem Schreibtisch
- d) Schreib bitte die Adresse auf die Karte!
- e) Frau Holm bleibt zwei Tage in der Schweiz.
- f) Das Auto steht vor der Garage.
- g) Fährst du morgen an den Bodensee?
- h) Der Garten ist hinter dem Haus.
- i) Ich sitze zwischen Max und meinem Vater.

- i) Stell die Gläser auf den Tisch!
- k) Die Schuhe stehen unter dem Sofa.
- I) Der Bus hält vor dem Rathaus.
- m) Maria sitzt hinter ihrem Schreibtisch.
- n) Du stehst neben mir.
- o) Sie nimmt das Buch in die Hand.
- p) Sie stellt die Stiefel vor die Tür.
- q) Sie will über die Straße gehen.
- r) Lebst du in der Stadt? Nein auf dem Land.

Übung 4

Beispiel: etwas essen <u>Ich möchte etwas essen und gehe</u> in ein Restaurant.

- a) einen Film sehen
- b) Geld wechseln
- c) tanzen
- d) eine Reise buchen
- e) ein Medikament kaufen
- f) Obst kaufen
- g) spazieren gehen
- h) ein Buch kaufen
- i) eine Goldkette kaufen
- j) schlafen

- a) Ich möchte einen Film sehen und gehe in ein Kino.
- b) Ich möchte Geld wechseln und gehe in eine Bank.
- c) Ich möchte tanzen und gehe in eine Disko.
- d) Ich möchte eine Reise buchen und gehe in ein Reisebüro.
- e) Ich möchte ein Medikament kaufen und gehe in eine Apotheke.
- f) Ich möchte Obst kaufen und gehe in den Obstladen/Supermarkt.
- g) Ich möchte spazieren gehen und gehe in den Park.
- h) Ich möchte ein Buch kaufen und gehe in eine Buchhandlung.
- i) Ich möchte eine Goldkette kaufen und gehe in ein Juweliergeschäft.
- j) Ich möchte schlafen und gehe ins Bett.

Übung 5

Beispiel: Sie geht an <u>die</u> Kasse. (wohin?) - Sie steht an <u>der</u> Kasse. (wo?)

- a) Das Buch liegt auf dem Schreibtisch.
- b) Stell den Wagen bitte vor die Garage!
- c) Meine Schwester lebt in der Schweiz.
- d) Maria sitzt auf dem Sofa.
- e) Sandra geht schnell über die Straße.
- f) Eva sitzt zwischen mir und ihrer Tante.
- g) Steck den Brief in die Tasche!
- h) Schreib die Adresse auf den Zettel!
- i) Ich gehe in dem Park spazieren.
- i) j) Das Kind läuft auf die Straße.

Beispiel: Nachmittag - Berlin	Fährst du schon am Abend nach Berlin? - Nein, erst am Vormittag.
Beispiel: Nachmittag - Berlin a) Mai - Spanien b) Dienstag - Köln c) ein Monat - Ungarn d) Abend – Stuttgart e) Wochenende – Frankfurt f) Winter – Griechenland g) Freitag – Dortmund h) Nacht – Nürnberg	Fährst du schon am Abend nach Berlin? - Nein, erst am Vormittag. a) Fährst du schon im Mai nach Spanien? – Nein erst im Juli. b) Fährst du schon am Dienstag nach Köln? – Nein erst am Samstag. c) Fährst du schon in einem Monat nach Ungarn? – Nein erst in zwei Monaten. d) Fährst du schon am Abend nach Stuttgart? – Nein erst am Nachmittag. e) Fährst du schon am Wochenende nach Frankfurt? – Nein erst am Montag. f) Fährst du schon im Winter nach Griechenland? – Nein erst im Sommer. g) Fährst du schon am Freitag nach Dortmund? – Nein erst am Wochenende. h) Fährst du schon in der Nacht nach Nürnberg? – Nein erst am Vormittag.
i) Sommer – Schweiz j) Morgen – Klaus k) Juli - Meer l) Mittwoch - Türkei	 i) Fährst du schon im Sommer in die Schweiz? – Nein erst im Herbst. j) Fährst du schon am Morgen zu Klaus? – Nein erst am Abend. k) Fährst du schon im Juli ans Meer? – Nein erst im August. l) Fährst du schon am Mittwoch in die Türkei? – Nein erst am Freitag

Aktion - Position

Übung 8

Beispiel: legen <> liegen > Max - in - Krankenhaus Max liegt im Krankenhaus.				
stellen - stehen	stellen + wohin? + Akkusativ – stehen + wo? + Dativ			
a) Ich - Glas - auf - Tisch b) Glas - neben - Flasche c) Du - Auto - vor – Garage d) Paul - vor – Tür e) Viele Leute - an – Kinokasse f) Maria - Roller - vor - Haus	 a) Ich stelle das Glas auf den Tisch. b) Das Glas steht neben der Flasche. c) Du stellst das Auto vor die Garage. d) Paul steht vor der Tür. e) Viele Leute stehen an der Kinokasse. f) Maria stellt den Roller vor das Haus 			
legen - liegen	legen + wohin? + Akkusativ – liegen + wo? + Dativ			
 a) Brief - auf - Schreibtisch b) Julia - auf - Sofa c) Maria - Buch - in - Regal d) Er - Pass - neben – Ticket e) Sie - Hut - in - Schrank f) Passau - an - Donau 	Der Brief liegt auf dem Schreibtisch. a) Julia liegt auf dem Sofa. b) Maria legt das Buch in das Regal/ins Regal. c) Er legt den Pass neben das Ticket. d) Sie legt den Hut in den Schrank. e) Passau liegt an der Donau.			
setzen - sitzen	setzen + wohin? + Akkusativ – sitzen + wo? + Dativ			
a) Ich - an - Fenster b) Julia - Kind - auf - Bett c) Du - Katze - auf - Sofa d) Wir - in - Bus e) Paul - sein Sohn - in - Auto f) Ich - zwischen - Onkel - Tante	 a) Ich sitze am Fenster. b) Julia setzt das Kind auf das Bett/aufs Bett. c) Du setzt die Katze auf das Sofa/aufs Sofa. d) Wir sitzen in dem Bus/im Bus. e) Paul setzt seinen Sohn in das Auto/ins Auto. f) Ich sitze zwischen dem Onkel und der Tante. 			
hängen	hängen (schwach) + wohin? + Akkusativ – hängen (stark) + wo? + Dativ			
a) Apfel - an - Baum b) Ich - Uhr - an - Wand c) Maria - Poster - an - Tür d) Handtuch - neben - Badewanne e) Paul - Hose - in - Schrank f) Hut - in - Garderobe	 a) Der Apfel hängt an dem Baum/am Baum. b) Ich hänge die Uhr an die Wand. c) Maria hängt das Poster an die Tür. d) Das Handtuch hängt neben der Badewanne. e) Paul hängt die Hose in den Schrank. f) Der Hut hängt an der Garderobe. 			
stecken	stecken (schwach) + wohin? + Akkusativ – stecken + wo? + Dativ			
a) Schlüssel - in - Schloss b) Er - Geld - in - Tasche c) Füße - in – Schuhe d) Bleistift - in - Jackentasche e) Ich - Foto - zwischen - Briefe f) Wir - Brief - in - Postkasten	 a) Der Schlüssel steckt im Schloss. b) Er steckt das Geld in die Tasche. c) Die Füße stecken in den Schuhen. d) Der Bleistift steckt in der Jackentasche. e) Ich stecke das Foto zwischen die Briefe. f) Wir stecken den Brief in den Postkasten. 			

Beispiel: Obst (Tisch stelle)	Ich stelle das Obst auf den Tisch, dann steht es auf dem Tisch. Akk.Obj. wohin? Subj. wo?			
	•			
a) Äpfel (Korb legen)	a) Ich lege die Äpfel in den Korb, dann liegen sie im Korb.			
b) Jacke (Schrank hängen)	b) Ich hänge die Jacke in den Schrank, dann hängt sie im Schrank.			
c) Brief (Umschlag stecken)	c) Ich stecke den Brief in den Umschlag, dann ist er im Umschlag.			
d) Buch (Regal legen)	d) Ich lege das Buch ins Regal, dann ist es im Regal.			
e) Folie (Schreibtisch legen)	e) Ich lege die Folie auf den Schreibtisch, dann ist sie auf dem Tisch.			
f) Kind (Stuhl setzen)	f) Ich setze das Kind auf den Stuhl, dann ist es auf dem Stuhl.			
g) Fahrrad (Garage stellen)	g) Ich stelle das Fahrrad in die Garage, dann ist es in der Garage.			
h) Handtücher (Badezimmer	h) Ich hänge die Handtücher ins Badezimmer, dann sind sie im			
hängen)	Badezimmer.			

Konjunktiv II (würde/hätte/wäre/Modalverben)

Übung 1

Beispiel: müssen - ich muss - <u>ich müsste</u>					
a) dürfenb) könnenc) mögend) wollen	- ich darf - ich kann - ich mag - ich will	- ich dürfte - ich könnte - ich möchte - ich wollte	e) sollenf) habeng) seinh) werden	ich sollich habeich binich werde	ich sollteich hätteich wäreich würde

Übung 2

Beispiel: Anja fährt zu schnell.	Es wäre besser, wenn sie nicht so schnell fahren würde .
a) Boris spricht zu leise.	a) Es wäre besser, wenn er nicht so leise <u>sprechen würde/spräche</u> .
b) Christa raucht zu viel.	b) Es wäre besser, wenn Christa nicht so viel rauchen würde.
c) Dieter schläft zu kurz.	c) Es wäre besser, wenn Dieter nicht so kurz <u>schlafen würde/schliefe</u> .
d) Eva treibt zu wenig Sport.	d) Es wäre besser, wenn Eva nicht so wenig Sport <u>treiben würde/triebe</u> .
e) Franz gibt zu viel Geld aus	e) Es wäre besser, wenn Franz nicht so viel Geld <u>ausgeben würde/ausgäbe</u> .
f) Gabi liest zu wenig.	f) Es wäre besser, wenn Gabi nicht so wenig <u>lesen würde/läse</u> .
g) Horst lügt zu oft.	g) Es wäre besser, wenn Horst nicht so viel <u>lügen würde/löge</u> .
h) Inge denkt zu viel nach.	h) Es wäre besser, wenn Inge nicht so viel <u>nachdenken würde/nachdächte</u> .

Übung 3

Lena spielt jede Woche Lotto. Was könnte sie machen, wenn sie eine Million gewinnen würde? Beispiel: Urlaub machen: Sie würde Urlaub machen.		
a) eine große Party geben b) alle Freunde einladen	a) Sie würde eine große Party geben. b) Sie würde alle Freunde einladen.	
c) nach Australien fliegen c) Sie wurde anle Freunde einfaden.		
d) lange am Strand liegen d) Sie würde lang am Strand liegen,		
e) in teuren Restaurants essen e) Sie würde in den teuren Restaurants essen.		
f) oft shoppen gehen	f) Sie würde oft shoppen gehen.	

Übung 4

Reisniel: Grüßt du Paul von mir Könntest (du Paul von mir grüßen?			
Beispiel: Grüßt du Paul von mir. Könntest du Paul von mir grüßen?				
a) Bringt ihr uns zum Bahnhof?	a) Könntet ihr uns zum Bahnhof bringen?			
b) Trägst du die Tasche?	b) Könntest du die Tasche tragen?			
c) Nimmst du mich mit?	c) Könntest du mich mitnehmen?			
d) Lädst du mich ein?	d) Könntest du mich einladen?			
e) Liest du die Aufgabe vor?	e) Könntest du die Aufgabe vorlesen.			
f) Begleitet ihr mich nach Hause?	f) Könnet ihr mich nach Hause begleiten.			
g) Tust du mir einen Gefallen?	g) Könntest du mir einen Gefallen tun?			
h) Schickst ihr mir eine Karte?	h) Könntet ihr mir eine Karte schicken?			
i) Stellst du die Blumen in die Vase?	i) Konntest du die Blume in die Vase stellen?			
j) Machen Sie den Fernseher aus?	j) Könnten Sie den Fernseher ausmachen?			
k) Rufen Sie noch einmal an?	k) Könnten Sie noch einmal anrufen?			
l) Gibst du mir den Kugelschreiber?	l) Könntest du mir den Kugelschreiber geben?			
m)Leihst du mir dein Auto?	m)Könntest du mir dein Auto leihen?			
n) Schließt du die Tür?	n) Könntest du die Tür schließen?			

Seite 13

Futur I

Bilden Sie das Futur!

Beispiel: Bald fahre ich weg. - Ich werde wegfahren.

- a) Bald rufe ich dich an.
- b) Bald steigen wir aus dem Zug aus.
- c) Bald stehe ich auf.
- d) Bald buchst du den Flug.
- e) Bald gebe ich dir das Buch zurück.
- f) Bald hole ich dich vom Bahnhof ab.
- g) Bald schreiben wir eine Prüfung.
- h) Bald reist ihr nach Tunesien.
- i) Bald suche ich mir eine neue Wohnung.
- i) Bald kaufst du dir ein Fahrrad.

- a) Ich werde dich bald anrufen.
- b) Wir werden aus dem Zug aussteigen.
- c) Ich werde aufstehen.
- d) Ich werde den Flug buchen.
- e) Ich werde dir das Buch zurückgeben.
- f) Ich werde dich vom Bahnhof abholen.
- g) Wir werden eine Prüfung schreiben.
- h) Wir werden bald nach Tunesien reisen.
- i) Ich werde mir eine neue Wohnung suchen.
- i) Du wirst dir ein Fahrrad kaufen.

Übung 2

Schreiben Sie den Text im Futur I.

Im Frühling macht Paul eine Reise nach Ägypten. Zuerst fliegt er nach Kairo. Dort nimmt er sich ein Hotel. Mit einem Taxi fährt er ins Tal der Könige. Er besichtigt die Pyramiden. In Kairo bleibt er vielleicht drei bis vier Tage. Dann fährt er mit einem Bus ans Rote Meer nach Hurgada. Er nimmt an einem Tauchkurs teil. Natürlich badet er auch und liegt in der Sonne.

Von Hurgada fliegt er zurück nach Kairo. Anschließend unternimmt er eine Schiffsreise auf dem Nil. Bei Assuan sieht er sich den großen Staudamm und den Tempel von Abu Simbel an. Die Reise dauert insgesamt vier Wochen.

Im Frühling wird Paul eine Reise nach Ägypten machen. Zuerst wird er nach Kairo fliegen. Dort wird er sich ein Hotel nehmen. Mit einem Taxi wird er ins Tal der Könige fahren. Er wird die Pyramiden besichtigen. In Kairo wird er vielleicht drei bis vier Tage bleiben. Dann wird er mit einem Bus ans Rote Meer nach Hurgada fahren. Er wird an einem Tauchkurs teilnehmen. Natürlich wird er auch baden und in der Sonne liegen.

Von Hurgada wird er zurück nach Kairo fliegen. Anschließend wird eine Schiffsreise auf dem Nil unternehmen. Bei Assuan wird er sich den Großen Staudamm und den Tempel von Abu Simbel ansehen. Die Reise wird insgesamt vier Wochen dauern.

Genitiv

Übung 1

Beispiel: Jacke - Mann - schwarz	Die Jacke	des Mannes	ist schwarz.

- a) Zimmer Studentin klein
- b) Kamera Reporter teuer
- c) Ende Geschichte traurig
- d) Verkäufer Laden freundlich
- e) Garten Professor groß
- f) Gepäck Gäste schwer
- g) Waschmaschine Eva kaputt
- h) Wasser Fluss schmutzig
- i) Lage Haus günstig

- a) Das Zimmer der Studentin ist klein.
- b) Die Kamera des Reporter**s** ist teuer.
- c) Das Ende der Geschichte ist traurig.
- d) Der Verkäufer des Ladens ist freundlich.
- e) Der Garten des Professors ist groß.
- f) Das Gepäck der Gäste ist schwer.
- g) Evas Waschmaschine ist kaputt.
- h) Das Wasser des Flusses ist schmutzig.
- i) Die Lage des Hauses ist günstig.

Übung 2

Beispiel: Titel - Buch Kennst du den Titel des Buches?

- a) Direktor Bank
- b) Autor Roman
- c) Text Lied
- d) Sohn Professor
- e) Bahnhof Stadt
- f) Mutter Studentin
- g) Hauptstadt Land
- h) Thema Vorlesung
- i) Geschmack Gewürz

- a) Kennst du den Direktor der Bank?
- b) Kennst du den Autor des Romans?
- c) Kennst du den Text des Liedes?
- d) Kennst du den Sohn des Professors?
- e) Kennst du den Bahnhof der Stadt?
- f) Kennst du die Mutter der Studentin?
- g) Kennst du die Hauptstadt des Landes?
- h) Kennst du das Thema der Vorlesung?
- i) Kennst du den Geschmack des Gewürzes.

Übung 3

Beispiel: Schnitt - Hose <u>Der Schnitt</u> der Hose gefällt mir nicht.

- a) Form Brille
- b) Stoff Sessel
- c) Material Jacke
- d) Design Uhr
- e) Form Tisch
- f) Farbe Tasse g) Design - Roller
- h) Muster -
- Krawatte

- a) Die Form der Brille
- b) Der Stoff des Sessels
- c) Das Material der Jacke
- d) Das Design der Uhr
- e) Die Form des Tisches
- f) Die Farbe der Tasse
- g) Das Design des Rollers
- h) Das Muster der Krawatte
- gefällt
- mir
- nicht
- f) Form Glas
 - g) Schnitt Mantel

e) Material - Schuhe

- h) Design Auto
- i) Stoff Hemd i) Muster - Jacke
- k) Farbe Koffer I) Schnitt - Kleid
- e) Das Material der Schuhe

gefällt

mir

nicht

- f) Die Form des Glases
- g) Der Schnitt des Mantels
- h) Das Design des Autos
- i) Der Stoff des Hemdes
- i) Das Muster der Jacke
- k) Die Farbe des Koffers Der Schnitt des Kleides

Übung 4

Der Maler hat viel Arbeit.

Beispiel: Haus - Direktor Er muss das Haus eines Direktors streichen.

- a) Wohnung Professor
- b) Büro Journalistin
- c) Werkstatt Mechaniker
- d) d) Küche Restaurant
- e) Praxis Arzt
- f) Garage Nachbarin

- a) Er muss die Wohnung eines Professors streichen.
- b) Er muss das Büro einer Journalistin streichen.
- c) Er muss die Werkstatt eines Mechanikers streichen.
- d) Er muss die Küche eines Restaurants streichen.
- e) Er muss die Praxis eines Arztes streichen.
- f) Er muss die Garage einer Nachbarin streichen.

Pronomen und Artikel

Übung 1

Beispiele: Sportplatz Lebensmittelgeschäfte	Wo gibt es hier einen Sportplatz? - Dort ist einer . Wo gibt es hier Lebensmittelgeschäfte? - Dort sind welche .
a) Tankstelle	a) Wo gibt es hier eine Tankstelle? – Dort ist <mark>eine</mark> .
b) Taxis	b) Wo gibt es hier Taxis? – Dort sind welche. (Plural)
c) Schnellimbiss	c) Wo gibt es hier einen Schnellimbiss? – Dort ist einer.
d) Souvenirläden	d) Wo gibt es hier Souvenirläden? – Dort sind <mark>welche</mark> .
e) Reisebüro	e) Wo gibt es hier ein Reisebüro? – Dort ist eins.
f) Buchladen	f) Wo gibt es hier einen Buchladen? – Dort ist <mark>einer</mark> .
g) Restaurants	g) Wo gibt es hier Restaurants? – Dort sind welche. (Plural)
h) Bank	h) Wo gibt es hier eine Bank? – Dort ist eine.

Übung 2

Beispiel: Hut - dir <u>Gehört</u> der <u>Hut</u> dir? Ist das dein Hut ? - Nein, das ist nicht meiner.		
a) Jacke - Carmen	a) Gehört die Jacke Carmen? – Nein, das ist nicht <mark>ihre</mark> .	
b) Fahrrad - euch	b) Gehört das Fahrrad euch? – Nein, das ist nicht <mark>unseres</mark> .	
c) Koffer - Robert	c) Gehört der Koffer Robert? – Nein, das ist nicht <mark>seiner</mark> .	
d) Geldbeutel – Maria	d) Gehört der Geldbeutel Maria? – Nein, das ist i <mark>hrer</mark> .	
e) Computer – Christa	e) Gehört der Computer Christa? – Nein, das ist nicht i <mark>hrer</mark> .	
f) Wohnung – dir	f) Gehört die Wohnung dir? – Nein, das ist nicht <mark>meine</mark> .	
g) Wein - euch	g) Gehört der Wein euch? – Nein, das ist nicht unserer.	
h) Anzug – Peter	h) Gehört der Anzug Peter? – Nein, das ist nicht <mark>seiner</mark> .	
i) Zeitung – dir	i) Gehört die Zeitung dir? – Nein, das ist nicht <mark>meine</mark> .	
j) Schuhe - Max	j) Gehören die Schuhe Max? – Nein, das sind nicht seine.	
k) Bücher - Frau Berg	k) Gehören die Bücher Frau Berg? – Nein, das sind nicht i <mark>hre</mark> .	
I) Briefe - euch	l) Gehören die Briefe euch? – Nein, das sind nicht unsere.	

Übung 3

Ergänzen Sie

- a) Kann mir mal jemand helfen?
- b) Kann man die Burg auch im Winter besichtigen?
- c) Kann man in diesem Geschäft spanischen Wein kaufen?
- d) Alle waren still. Niemand hat ein Wort gesagt.
- e) Ich habe angerufen, aber niemand hat sich gemeldet.
- f) Wenn man nicht aufpasst, kann man viele Fehler machen.
- g) Wenn du das allein nicht machen kannst, musst du jemanden um Hilfe bitten.
- h) Kann man im Schlosshotel gut essen?
- i) Er hat so lange gerufen, bis ihn jemand gehört hat.
- j) Die Party war langweilig. Niemand hat getanzt.

Reflexive Verben

Übung 1

Beispiel: Klaus hat Urlaub. Klaus freut sich, denn er hat Urlaub.		
a) Ich treffe Lisa morgen.	a) Ich freue mich, denn ich treffe Lisa morgen.	
b) Wir bekommen Besuch	b) Wir freuen uns, denn wir bekommen Besuch.	
c) Du bist wieder gesund.	c) Du freust dich, denn du bist wieder gesund.	
d) Carmen hat bald Ferien.	d) Carmen freut sich, denn sie hat bald Ferien.	
e) Wir fahren nach Portugal	e) Wir freuen uns, denn wir fahren nach Portugal.	
f) Ihr bekommt Geschenke.	f) Ihr freut euch, denn ihr bekommt Geschenke.	
g) Du hast Geburtstag.	g) Du freust dich, denn du hast Geburtstag.	
h) Ich habe heute frei.	h) Ich freue mich, denn ich habe heute frei.	
i) Max geht ins Theater.	i) Max freut sich, denn er geht ins Theater.	

Erinnert Max sich? > Ist das Subjekt kein Personalpronomen, auch möglich: Erinnert sich Max?

Übung 2

Beispiel: Schämst du <u>dich</u> ?		
a) Beeilt Paula sich?b) Freust du dich?c) Entschuldigt Maria sich?d) Wunderst du dich?	e) Fürchtet ihr euch?f) Meldet ihr euch?g) Setzen wir uns?h) Entscheidet Murat sich?	i) Stellst du dich vor?j) Ärgert Lisa sich?k) Erinnert Karl sich?l) Zieht das Kind sich an?

"dir" oder "dich"	
 a) Du musst dich jetzt beeilen. b) Du möchtest dich jetzt verabschieden. c) Du kannst dir eine Birne nehmen. d) Du willst dir das Konzert anhören. e) Du kaufst dir für den Winter einen Mantel. f) Fühlst du dich nicht wohl? g) Du suchst dir einen Platz am Fenster. 	 h) Willst du dich nicht ausruhen? i) Du stellst dich vor. j) Du kannst dich nicht erinnern. k) Warum willst du dir die Haare färben? l) Sollst du dich entschuldigen? m) Du wünschst dir ein langes Leben. n) Du kannst dich nicht erinnern.

Die Deklination des Adjektivs

Übung 1

Beispiel: Wie schmeckt der Apfel? Er schmeckt sauer.					
schnell - langweilig - sauer	- spannend - gut - langsam - unfreundlich - preiswert - nett				
a) Wie ist der Film?	a) Er ist spannend.				
b) Wie ist das Wetter in Madrid?	b) Es ist gut.				
c) Wie findest du das Zimmer?	c) Es ist preiswert.				
d) Wie spricht Peter?	d) Er spricht langsam.				
e) Wie gefällt dir Marias Kleid?	e) Es ist preiswert.				
f) Wie schmeckt dir der Fisch?	f) Er ist gut.				
g) Wie fährt Julia Auto?	g) Es fährt schnell.				
h) Wie ist sein Bruder?	h) Er ist nett.				
i) Wie gefällt dir das Restaurant?	i) Es ist unfreundlich.				
j) Wie findest du den Roman?	j) Er ist langweilig.				

Übung 2

Beispiel: Fahrrad -	blau	Kaufst du da s blau e	Fał	nrrad?		
a) Kleid - rot	a) Kaufs	t du das rote Kleid?	q)	Hose - blau	g)	Kaufst du die blaue Hose?
b) Jacke - schwarz	,	t du die schwarze Jacke?	Ο,	Wein – süß	О,	Kaufst du den süßen Wein?
c) Koffer - groß	c) Kaufs	t du den großen Koffer?	i)	Schuhe - braun	i)	Kaufst du die braunen Schuhe?
d) Kamera – klein	d) Kaufs	t du die kleine Kamera?	j)	Mantel -	j)	Kaufst du den dunkelblauen Mantel?
e) Pullover - grün	e) Kaufs	t du den grünen Pullover?		dunkelblau	k)	Kaufst du das weiße Hemd?
f) Mütze - rot	f) Kaufs	t du die rote Mütze?	k)	Hemd - weiß	l)	Kaufst du die spanischen Orangen?
			I)	Orangen - spanisch		-

Übung 3

Beispiel: Auto Schau, das ist mein neues Auto!				
a) Fahrrad	a) Schau, das ist mein neues Fahrrad.	i) Roller	i) Schau, das ist mein neuer Roller.	
b) Tasche	b) Schau, das ist meine neue Tasche.	j) Hund	j) Schau, das ist mein neuer Hund.	
c) Uhr	c) Schau, das ist meine neue Uhr.	k) Wagen	k) Schau, das ist mein neuer Wagen.	
d) Computer	d) Schau, das ist mein neuer Computer.	I) Schreibtisch	I) Schau, das ist mein neuer Schreibtisch.	
e) Schuhe	e) Schau, das sind meine neuen Schuhe.	m)Schrank	m) Schau, das ist mein neuer Schrank.	
f) Brille	f) Schau, das ist meine neue Brille.	n) Kamera	n) Schau, das ist meine neue Kamera.	
g) Zimmer	g) Schau, das ist mein neues Zimmer.	o) Kaffeemaschine	o) Schau, das ist meine neue Kaffeemaschine.	
h) Bücher	h) Schau, das sind meine neuen Bücher.	p) Lampe	p) Schau, das ist meine neue Lampe.	

Beispiel: Roman - spannend <u>Ist der Roman spannend? - Nein, das ist ein langweiliger Roman.</u>		
a) Arbeit - schwierig	a) Ist die Arbeit schwierig? – Nein, das ist eine einfache Arbeit.	
b) Film - lustig	b) Ist der Film lustig? – Nein, das ist ein trauriger Film.	
c) Beispiel - schlecht	c) Ist das Beispiel schlecht? – Nein, das ist ein gutes Beispiel.	
d) Jacke - dick	d) Ist die Jacke dick? – Nein, das ist eine dünne Jacke.	
e) Hotelzimmer - groß	e) Ist das Hotelzimmer groß? – Nein, das ist ein kleines Hotelzimmer.	
f) Lexikon – teuer	f) Ist das Lexikon teuer? – Nein, das ist ein billiges Lexikon.	
g) Verkäuferin – freundlich	g) Ist die Verkäuferin freundlich? – Nein, das ist eine unfreundliche Verkäuferin.	
h) Wagen – alt	h) Ist der Wagen alt? – Nein, das ist ein neuer Wagen.	
i) Bluse – schön	i) Ist die Bluse schön? – Nein, das ist eine hässliche Bluse.	
j) Paket – schwer	j) Ist das Paket schwer? – Nein, das ist ein leichtes Paket.	
k) Mann – reich	k) Ist der Mann reich? – Nein, das ist ein armer Mann.	
l) Brot – alt	l) Ist das Brot alt? – Nein, das ist ein frisches Brot.	
m) Sofa – bequem	m)Ist das Sofa bequem? – Nein, das ist ein unbequemes Sofa.	
n) Apfel – sauer	n) Ist der Apfel sauer? – Nein, das ist ein süßer Apfel.	
o) Hemd – schmutzig	o) Ist das Hemd schmutzig? – Nein, das ist ein sauberes Hemd.	

Übung 5

Beispiel: Brot - alt S	chmeckt dir alt es Brot? - Nein, da s alt e Brot schmeckt mir nicht .
a) Wein - trocken	a) Schmeckt dir trockner Wein? – Nein, der trockne Wein schmeckt mir nicht.
b) Kuchen - süß	b) Schmeckt dir süßer Kuchen? – Nein, der süße Kuchen schmeckt mir nicht.
c) Kaffee - stark	c) Schmeckt dir starker Kaffee? – Nein, der starke Kaffee schmeckt mir nicht.
d) Tee – grün	d) Schmeckt dir grüner Tee? – Nein, der grüne Tee schmeckt mir nicht.
e) Bier – dunkel	e) Schmeckt dir dunkles Bier? – Nein, das dunkle Bier schmeckt mir nicht.
f) Wurst – fettig	f) Schmeckt dir fettige Wurst? – Nein, die fettige Wurst schmeckt mir nicht.
g) Wein – edel	g) Schmeckt dir edler Wein? – Nein, der edle Wein schmeckt mir nicht.
h) Suppe – scharf	h) Schmeckt dir scharfe Suppe? – Nein, die scharfe Suppe schmeckt mir nicht.
i) Schokolade – bitter	i) Schmeckt dir bittere Schokolade? – Nein, die bittere Schokolade schmeckt mir nicht.
j) Tee – schwarz	j) Schmeckt dir schwarzer Tee? – Nein, der schwarze Tee schmeckt mir nicht.
k) Mineralwasser – still	k) Schmeckt dir stilles Mineralwasser? – Nein, das Mineralwasser schmeckt mir nicht.
l) Butter – salzig	l) Schmeckt dir salzige Butter? – Nein, die salzige Butter schmeckt mir nicht.

Übung 6

Obulig 0	
Beispiel: Pullover -	Gefällt dir de r grün e Pullover? - Ja, ich möchte mir de n grün en Pullover kaufen.
grün	
a) Tisch – modern	Gefällt dir der moderne Tisch? – Ja, ich möchte mir den modernen Tisch kaufen.
b) Uhr – golden	Gefällt dir die goldene Uhr? – Ja, ich möchte mir die goldene Uhr kaufen.
c) Mantel – elegant	Gefällt dir der elegant <mark>e</mark> Mantel? – Ja, ich möchte mir den eleganten Mantel kaufen.
d) Wagen – sportlich	Gefällt dir der sportliche Wagen? – Ja, ich möchte mir den sportlichen Wagen kaufen.
e) Koffer – groß	Gefällt dir der große Koffer? – Ja, ich möchte mir den großen Koffer.
f) Fahrrad – teuer	Gefällt dir das teure Fahrrad? – Ja, ich möchte mir das teure Fahrrad.
g) Anzug – grau	Gefällt dir der grau <mark>e</mark> Anzug? – Ja, ich möchte mir den grauen Anzug.
h) Sessel – alt	Gefällt dir der alte Sessel? – Ja, ich möchte mir den alten Sessel.
i) Jacke – wollen	Gefällt dir die wollene Jacke? – Ja, ich möchte mir die wollene Jacke.
j) Spiegel – antik	Gefällt die den antiken Spiegel? – Ja, ich möchte mir den antiken Spiegel.
k) Schuhe – modisch	Gefallen dir die modischen Schuhe? – Ja, ich möchte mir die modischen Schuhe.
l) Vase - hoch	Gefällt dir die hohe Vase? – Ja, ich möchte mir di <mark>e</mark> hoh <mark>e</mark> Vase.

<u></u>	
Beispiel: Tee - indisch	Möchten Sie gern Tee? - Ja, ich möchte gern indischen Tee.
a) Cognac – französisch	Möchten Sie gern Cognac? – Ja, ich möchte gern französisch en Cognac.
b) Kaffee – brasilianisch	Möchten Sie gern Kaffee? – Ja, ich möchte gern brasilianisch en Kaffee.
c) Marmelade – englisch	Möchten Sie gern Marmelade? – Ja, ich möchte gern englisch e Marmelade.
d) Bier – tschechisch	Möchten Sie gern Bier? – Ja, ich möchte gern tschechisch es Bier.
e) Salami – ungarisch	Möchten sie gern Salami? – Ja, ich möchte gern ungarisch e Salami.
f) Tabak – kubanisch	Möchten Sie gern Tabak? – Ja, ich möchte gern kubanisch en Tabak.
g) Orangen – spanisch	Möchten Sie gern Orangen? – Ja, ich möchte gern spanisch e Orangen.
h) Oliven – griechisch	Möchten Sie gern Oliven? – Ja, ich möchte gern griechisch <mark>e</mark> Oliven.
i) Fisch – dänisch	Möchten Sie gern Fisch? – Ja, ich möchte gern dänisch en Fisch.
j) Trauben – türkisch	Möchten Sie gern Trauben? – Ja, ich möchte gern türkisch e Trauben.
k) Kaviar – russisch	Möchten Sie gern Kaviar? – Ja, ich möchte gern russisch en Kaviar.
l) Whisky – schottisch	Möchten Sie gern Whisky? – Ja, ich möchte gern schottisch en Whisky.
m) Käse – holländisch	Möchten Sie gern Käse? – Ja, ich möchte gern holländisch en Käse.
n) Nudeln – italienisch	Möchten Sie gern Nudeln? – Ja, ich möchte gern italienisch e Nudeln.
o) Honig - kanadisch	Möchten Sie gern Honig? – Ja, ich möchte gern kanadisch en Honig.

n-Deklination

Übung 1

Beispiel: Junge	Wie heißt der Junge? - Ich kenne den Junge n nicht. nur Maskulin
a) Kollege	a) a) Wie heißt der Kollege? – Ich kenne den Kollegen nicht.
b) Student	b) b) Wie heißt der Student? – Ich kenne den Studenten nicht.
c) Journalist	c) c) Wie heißt der Journalist? – Ich kenn den Journalisten nicht.
d) Präsident	d) d) Wie heißt der Präsident? – Ich kenne den Präsidenten nicht.
e) Patient	e) e) Wie heißt der Patient? – Ich kenne den Patienten nicht.
f) Polizist	f) f) Wie heißt der Polizist? – Ich kenne den Polizisten nicht.
g) Soldat	g) g) Wie heißt der Soldat? – Ich kenne den Soldaten nicht.
h) Nachbar	h) h) Wie heißt der Nachbar? – Ich kenne den Nachbarn nicht.
i) Kunde	i) i) Wie heißt der Kunde? – Ich kenne den Kunden nicht.
j) Architekt	j) j) Wie heißt der Architekt? – Ich kenne den Architekten nicht.
k) Fotograf	k) k) Wie heißt der Fotograf? – Ich kenne den Fotografen nicht.
l) Herr	l) l) Wie heißt der Herr? – Ich kenne den Herrn nicht.
m) Demonstrant	m)m) Wie heiß der Demonstrant? – Ich kenne den Demonstranten nicht.
n) Junge	n) n) Wie heißt der Junge? - Ich kenne den Jungen nicht.
o) Praktikant	o) o) Wie heißt der Praktikant? Ich kenn den Praktikanten nicht.

004110							
Beispiel: Experte - fragen <u>Fragst du den Experten?</u>							
a) Student	- Hilfst du dem Studenten? h) Journalist - Antwortest du dem Journalisten?						
b) Pianist	- Kennst du den Pianisten? i) Postbote - Sprichst du mit dem Postboten?						
c) Nachbar	- Besuchst du den Nachbarn? j) Elefant - Fotografierst du den Elefanten?						
d) Diamant	- Kaufst du den Diamanten? k) Polizist - Rufst du den Polizisten?						
e) Automat	- Reparierst du den Automaten? I) Kollege - Lädst den Kollegen ein?						
f) Experte	- Glaubst du dem Experten? m) Junge - Weckst du den Jungen auf?						
g) Präsident	- Erkennst du den Präsidenten? n) Herr Berg - Vertraust du Herrn Berg?						

Verben mit Präpositionalobjekt

Übung 1

Ergänzen Sie eine Präposition.

- a) Viele Leute protestieren gegen die Regierung.
- b) Wir haben gestern mit der Renovierung begonnen.
- c) Carlo denkt immer nur an seine Freundin.
- d) Die Eltern sorgen für die Kinder.
- e) Rechnest du mit einer Verbesserung der Situation?
- f) Nimmst du <u>an</u> der Reise teil?
- g) Lachen die Leute <u>über den</u> Clown?
- h) Achtest du auf gesundes Essen?
- i) Passt die Farbe der Krawatte zu dem Hemd?
- i) Schmeckt der Kuchen nach Schokolade?
- k) Die Menschen an der Küste fliehen vor dem Sturm.
- I) Denkst du bitte über mein Angebot nach?

Seite 21

Übung 2

Ergänzen Sie dir oder dich und eine Präposition. Beispiel: Ich gratuliere <u>dir</u> <u>zu</u> deinem Geburtstag.

- a) Ich danke dir für deine Hilfe.
- b) Ich frage dich nach dem Weg.
- c) Ich gratuliere dir zu deinem Geburtstag.
- d) Ich helfe dir bei der Arbeit.
- e) Ich lade dich zu meiner Party ein.
- f) Ich informiere dich über den Termin.
- g) Ich bitte dich um deinen Rat.
- h) Ich antworte dir auf deine Frage.

Übung 3

Ergänzen Sie ein Reflexivpronomen und eine Präposition.

- a) Paul engagiert sich für seine politischen Ziele.
- b) Wann trefft ihr euch mit eurer Tante?
- c) Kümmerst du dich bitte um meine Katze?
- d) Interessiert ihr euch nicht <u>für</u> Politik?
- e) Warum ärgert er sich <u>über</u> den Professor?
- f) Ich erinnere mich nicht <u>an</u> die Adresse.
- g) Musst du dich jetzt <u>von</u> uns verabschieden?
- h) Bewirbst du dich um eine neue Arbeit?
- i) Max möchte sich gerne mit Julia verabreden.

Übung 4

Ergänzen Sie die Präpositionen.

- a) Freust du dich über dein Geschenk?
- b) Freuen Sie sich <u>auf</u> Ihren Urlaub?
- c) Streitet ihr euch oft mit euren Eltern?
- d) Streitest du <u>über</u> Politik?
- e) Entschuldigt sich Max <u>für</u> seinen Fehler?
- f) Entschuldigst du dich bei mir?
- g) Unterhältst du dich oft mit deiner Kollegin?
- h) Unterhaltet ihr euch gern <u>über</u> Kinofilme?
- i) Erkundigt Max sich nach den Preisen für Hotelzimmer?
- j) Erkundigst du dich bei deinem Lehrer?
- k) Entscheidest du dich <u>für</u> odergegen die Reise.
- I) Möchtest du euch <u>für</u> den Kurs anmelden?

Präteritum (Imperfekt)

Übung 1

Beispiel: Wann kauft Max den Wagen? - _Er kaufte ihn gestern.

- a) Wann fragt Theo die Lehrerin? Er fragte sie gestern.
- b) Wann holst du die Tickets? Ich holte sie gestern.
- c) Wann kündigt Yasmin den Vertrag? Sie kündigte ihn gestern
- d) Wann repariert Murat das Fahrrad? Er reparierte es gestern.
- e) Wann liefert man die Maschinen? Man lieferte sie gestern.
- f) Wann putzt du die Fenster? Ich putzte sie gestern.
- g) Wann ändert Julia den PIN-Code? Sie änderte ihn gestern.
- h) Wann lernt ihr die starken Verben? Wir lernten sie gestern.
- i) Wann besuchst du Paul? Ich besuchte ihn gestern.
- j) Wann bucht ihr die Reise? Wir buchten sie gestern
- k) Wann wechselt Lena das Geld? Sie wechselte es gestern.
- l) Wann besichtigt ihr die Burg? Wir besichtigten sie gestern.
- m) Wann mietest du das Auto? Ich mietete es gestern.
- n) Wann gratulierst du deinem Großvater? Ich gratulierte ihm g.
- 0) Wann antwortet ihr der Kollegin? Wir antworteten ihr gestern
- p) Wann reservierst du den Tisch? ich reservierte ihn gestern.
- q) Wann entschuldigst du dich? Ich entschuldigte mich gestern
- r) Wann informiert ihr euch? Wir informierten uns gestern.

Beispiel: im Supermarkt - einkaufen	<u>Ich kaufte im Supermarkt ein.</u>		
a) den Keller, aufräumen	a) Joh räumta dan Kallar aus		
a) den Keller - aufräumen	a) Ich räumte den Keller aus.		
b) die Pakete - abholen	b) Ich holte die Pakete ab.		
c) die Tür - zumachen	c) Ich machte die Tür zu.		
d) das Angebot - ablehnen	d) Ich lehnte das Angebot ab.		
e) den Kredit - zurückzahlen	e) Ich zahlte den Kredit zurück.		
f) das Formular – ausfüllen	f) Ich füllte das Formular aus.		
g) das Gerät – ausschalten	g) Ich schaltete das Gerät aus.		
h) alle Fenster – zumachen	h) Ich machte alle Fenster zu.		
i) die richtige Antwort – ankreuzen	i) Ich kreuzte die richtigen Antworten an.		
j) den Koffer – auspacken	j) Ich packte den Koffer aus.		
k) eine Kerze – anzünden	k) Ich zündete eine Kerze an.		
l) den Termin - absagen	l) Ich sagte den Termin ab.		

Präteritum - starke Verben (unregelmäßig)

Übung 3

Beispiel: ein Brief - schreiben	Ich schrieb einen Brief.		
a) kein Parkplatz - finden	a) Ich fand keinen Parkplatz.		
b) zur Bushaltestelle - laufen	b) Ich lief zur Bushaltestelle.		
c) eine Cola - nehmen	c) Ich nahm eine Cola.		
d) mit Paul – sprechen	d) Ich sprach mit Paul.		
e) ein Stück Kuchen – essen	e) Ich aß ein Stück Kuchen.		
f) nach Moskau – fliegen	f) Ich flog nach Moskau.		
g) zu Hause – bleiben	g) Ich blieb zu Hause.		
h) ins Kino – gehen	h) Ich ging ins Kino.		
i) meine Freunde - einladen	i) Ich lud meine Freunde ein.		
j) in den Zug - einsteigen	j) Ich stieg in den Zug ein.		
k) um 6.30 Uhr - aufstehen	k) Ich stand um 6.30 Uhr auf.		
l) viel Geld - ausgeben	l) Ich gab viel Geld aus.		
m)letzten Sonntag - zurückkommen	m) Ich kam letzten Sonntag zurück.		
n) die Kollegin – anrufen	n) Ich rief die Kollegin an.		
o) nach Köln – mitfahren	o) Ich fuhr nach Köln mit.		
p) auf dem Sofa - ausschlafen	p) Ich schlief auf dem Sofa.		

Präteritum - gemischte Verben (unregelmäßig)

	Obalia 1					
Bei	Beispiel: Paul bringt Blumen mit. Paul brachte Blumen mit.					
a)	Lena weiß die Antwort.	a)	Lena wusste die Antwort.			
b)	Ich kenne den Professor nicht	b)	Ich kannte den Professor nicht.			
c)	Der Dieb rennt mit der Tasche weg.	c)	Der Dieb rannte mit der Tasche weg.			
d)	Murat denkt oft an seine Eltern.	d)	Murat dachte oft an seine Eltern.			
e)	Julia nennt ihre Adresse	e)	Julia nannte ihre Adresse.			
f)	Ich verbrenne den Brief.	f)	Ich verbrannte den Brief.			